

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Uhlertörn

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 7

Donnerstag, 15. Februar 2001

1,00 DM

Frohsinn, Spaß und Heiterkeit beim VdK Tolle Stimmung beim VdK-Kreppelkaffee / „Heinerle“ für Horst Kau

Lesen Sie heute

Budenheim



Vor 60 Jahren
geheiratet Seite 2

Joachim Meincke
bleibt Vorsitzender Seite 3

Stimmungskur
beim CCB Seite 6

Vereinsmeister
ermittelt Seite 8

Budenheim. (ds) – „Freunde lacht und seid bereit, zu Frohsinn, Spaß und Heiterkeit“ – mit dieser Ankündigung bei seiner Begrüßung der Gäste hatte der Budenheimer VdK-Vorsitzende Heinrich Kaiser nicht zuviel versprochen. Denn auf die zahlreiche Besucher am vergangenen Freitag im Margot-Försch-Haus, die der Einladung zum traditionellen VdK-Kreppelkaffee gefolgt waren, wartete ein närrisch-buntes Programm, gespickt mit vielen Höhepunkten. Den Reigen der Aktiven in der Bütt

eröffnete der Protokoller Claus Mertens, der Geschehnisse des abgelaufenen Jahres in Bund, Land und Gemeinde unter die närrische Lupe nahm. Warum am Rhein so gern gelacht und gesungen wird, erklärte im Anschluß „Bajazzo“ Meta Müller, und Kurt Müller erläuterte in seinem Prolog, daß nur echtes Lachen den Narren zielt.

Als Gast von der Mainzer Husaren- und Garder, hier ist der VdK-Ortsverband seit 1977 Mitglied, berichtete „Schornsteinfeger“ Renate Fortsetzung auf Seite 2



Das „Heinerle“, Symbolfigur des VdK-Kreppelkaffees.

Mombach



Bohnebeutel
im Fernsehen Seite 17

Horst Blöcher bleibt
im Amt Seite 18

Tolle Stimmung
bei Senioren Seite 18

Ausstellung in
der Kirche Seite 20

Mombach

„Die Eulenspiegel“ mit glanzvoller Kampagne Empfang im Bürgerhaus Budenheim / Präsidenten-Ehrung



Seit nunmehr elf Jahren führt Präsident Friedhelm Krost den CCM „Die Eulenspiegel“ Mombach an und hat nach Aussage von Gratulantin Brigitte Baertel „alle Gebote überschritten“. Auch stehe sein Haus immer offen für den Verein. Eine Eule und ein Bild von Mainz, verbunden mit herzlichen Worten der Anerkennung übermittelten Brigitte Baertel und Sitzungspräsident Hans-Walter Sans.

Mombach. (be) – Die Eule als Wahrzeichen des CCM „Die Eulenspiegel“ zierte die Stirnwand im Bürgerhaus Budenheim, wo der aufstrebende Mombacher Club nunmehr seinen dritten Ordensempfang durchführte. Ein buntes Bild nicht nur der vierfarbigen Saal, auch die Vertreter der befreundeten närrischen Vereine und Garden. Die Vielzahl der Vertreter, angefangen vom Mainzer Carneval Verein (MCV), vertreten durch Vorstandsmitglied Ernst-Helmut Roth, bis hin zum Carneval Club Budenheim, vertreten durch Sitzungspräsident Rudi Schulz, waren nahezu alle prominenten Mainzer Vereine vertreten. Ebenso Kulturdezernent Peter Krawietz, MdL Ulla Brede-Hoffmann, Ortsvorsteher Michael Eb- Fortsetzung auf Seite 19

Möbel-Schwaab-Aktuell



Anspruchsvoller
und attraktiver!

MÖBEL
SCHWAAB
STAMMHAUS
Ingelheim, Bahnhofstraße

Fortsetzung von Seite 1
te Runkel von ihren Aus- und Einblicken. Und Bürgermeister Rainer Becker nutzte die Gelegenheit, die Budenheimer über die mit



Lud zu Frohsinn, Spaß und Heiterkeit ein – der Budenheimer VdK-Vorsitzende Heinrich Kaiser.

seinem Amt verbundenen Härten aufzuklären.

Einen flotten Schweinetango legten dann die „Rosaroten Schweinchen“ der RVE-Tanzgruppe aufs Parkett, und Alfons und Martina Kirch klagten ihr Leid als „Stubenhocker und Rumzieherin“. Mit „Brautmutter“ Anni Scheppler endete dann der erste Teil des Programms.

Nach zwei mal elf Minuten Pause war es wiederum Claus Mertens, der als „Weinkenner und Musiker“ das Programm eröffnete. Auf der Suche nach einem Hausfreund sorgte Doris Racky dafür, daß der Stimmungspegel am oberen Limit blieb. Und auch Kurt und Meta Müller, dieses Mal im Duett, konnten als „Schorsch und Otilie“ ihre verdienten Lacher und Beifall einheimsen.

Weiter ging es mit Mathilde Krollmann, die als „Urlauberin vom Lande“ in die VdK-Bütt trat und mit dem Hechtsheimer Duo Anni Scheppler und Waltraud Weber,



Der Protokoller Claus Mertens nahm Geschehnisse aus Bund, Land und Gemeinde unter seine närrische Lupe.

die sich ihrem Publikum „Frisch und Fröhlich“ präsentierten. Mit dem „Stammtischbruder“ Horst Kau konnte dann wieder ein alter Bekannter der Husarengarde auf der Bühne begrüßt werden.

Mit dem Lied vom „Heinerle“ – dargeboten von Johann Hinkel sowie Rosel und Günter Böttcher – wurde dann auf die „Heinerle-Verleihung“ hingeleitet. Mit der Auszeichnung, geschaffen vom VdK-Vorsitzenden Heinrich „Heiner“ Kaiser, wurde in diesem Jahr Horst Kau in Anerkennung seiner hervorragenden närrischen Verdienste um den VdK-Kreppelkaffee geehrt.

Dann ging der närrische Nachmittag langsam seinem Ende entgegen. „Die drei fidelen Husaren“ Manuel Runkel, Horst Kau und Elmar Theisen brachten den Saal mit ihren Fastnachtsliedern noch einmal in Stimmung, bevor Heinrich Kaiser ein letztes Mal zum Mikrofon griff und die Besucher und Aktiven verabschiedete.

Alle Aktiven auf der Bühne wurden für ihr Engagement mit dem diesjährigen Hausorden, der VdK-Symbolfigur „Heinerle“ nachempfunden, und einer Flasche Wein belohnt. Diese Belohnung hatte sich auch Edgar Hager verdient, der für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgte.



Bürgermeister Rainer Becker berichtete über die mit seinem Amt verbundenen Härten.

Vor 60 Jahren geheiratet Ehepaar Gibbert feierte Diamantene Hochzeit



Landrat Claus Schick und Bürgermeister Rainer Becker gratulierten dem Ehepaar Gibbert zur Diamantenen Hochzeit.

Budenheim. Hochzeiten führen zu Hochzeiten. Als ihr Bruder seine Schwester heiratete, lernten sich die beiden kennen. In diesem Jahr sind Margarete und Ernst Gibbert aus Budenheim ihrerseits seit 60 Jahren verheiratet und fei-

erten jetzt Diamantene Hochzeit. Der heute 84-jährige Ernst Gibbert traf seine Margarete damals auf der Hochzeit seiner Schwester an der Mosel. Die heiratete nämlich Margaretes Bruder, und schon bahnte sich die nächste Feier an,

denn zwischen den beiden funkte es. Zum Jubiläum der „doppelt Verschwägerten“ gratulierten natürlich auch Landrat Claus Schick und der Budenheimer Bürgermeister Rainer Becker.

Natürlich ließ der Krieg das Glück der beiden nicht unberührt, denn als Artillerist in der 34. Infanteriedivision geriet Ernst Gibbert in russische Gefangenschaft, aus der er erst 1949 aus der Ukraine heimkehrte. „Die Russen hatten genauso wenig zu essen wie wir“, berichtet Gibbert. Schon im September 1949 eröffneten die beiden in Budenheim dann eine Straußwirtschaft, die später zur Gaststätte „Zum Budenberg“ wurde. Dort machte das Paar den Moselwein bei den Rheinhessen bekannt. Mitte der 60er Jahre übernahm der Sohn die Wirtschaft.

Das Paar erfreut sich bester Gesundheit und ist nach Auskunft von Landrat Claus Schick „topfit“. „Besonders Margarete Gibbert sitzt der Schalk im Nacken, und sie ist mit ihren 85 Jahren sehr gut drauf“, freut sich der Landrat für die beiden.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung
sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Kein festes Programm BSG lud Mitglieder zum Kreppelkaffee



Der BSG-Vorsitzende Johann Hinkel.

Budenheim. (ds) – Einmal monatlich treffen sich die Mitglieder der Behinderten Sportgemeinschaft (BSG) Budenheim zu einem Bewegungstreff. Der stand in der vergangenen Woche ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit,

eingeladen war man zum Kreppelkaffee mit lustigen Einlagen und Gesang.

In seiner Begrüßung wies der BSG-Vorsitzende Johann Hinkel darauf hin, daß man für dieses Jahr eine andere Form des Kreppelkaffees gewählt habe als in den



Wie es sich gehört, waren die meisten maskiert zum BSG-Kreppelkaffee gekommen.

Vorjahren. So gab es in diesem Jahr kein Komitee mehr, auch war man vom traditionellen Sonntag auf einen Mittwoch ausgewichen. Wie gewohnt konnte Hinkel den Anwesenden aber ein paar gemütliche Stunden versprechen, in denen auch Gelegenheit bestand, „zwischen durch das Tanzbein zu schwingen“.

Anders als in den Vorjahren gab es kein festes Programm, wer Lust und Laune hatte, konnte in die



Für den Narrhalla-Marsch zuständig – Günter Böttcher mit seinem Arkordeon.

Bütt. Unter anderem sorgten Gise-la Florian mit ihrem Vortrag über „Silvester“ und Johann Hinkel, der als Otilie aus dem Hunsrück einer Einladung in ein Frankfurter Freudenhaus folgte, für Stimmung. Natürlich mußte auch auf einen Narrhalla-Marsch nicht verzichtet werden – für den sorgte Günter Böttcher mit seinem Arkordeon.

Joachim Meincke bleibt Vorsitzender Jahreshauptversammlung des Fördervereins Handballsport

Budenheim. (ds) – Die Neuwahlen des Vorstandes sowie die Änderung der Vereinssatzung standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Förderung des Handballsports der DJK Sportfreunde Budenheim“, die am vergangenen Freitag im DJK-Vereinsheim an der Waldsporthalle stattfand. Dabei wurde der bisherige Vorsitzende Joachim Meincke ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt.

Zunächst hatte Meincke in seinem Bericht an Aktivitäten des Fördervereins im vergangenen Jahr erinnert. Erstmals hatte man sich mit einem Sekt pavillon am Straßenfest beteiligt und hatte die Gunst der Stunde zur Werbung von zwölf neuen Mitgliedern nutzen können. Als voller Erfolg wertete Meincke auch die Durchführung des Jedermann-Handballturniers im Juni sowie den Glühweinausschank beim Martinszug im November. Im Anschluß stand die Änderung der Satzung auf der Tagesordnung. Beschlossen wurde, daß Satzungsänderungen oder auch die Auflösung des Vereins zukünftig nicht wie bisher auf außerordentlichen, sondern auch auf regulären Mitgliederversammlun-



Der neue Vorstand des Fördervereins Handballsport: (v.l.n.r.) Joachim Meincke, Michael Smolle, Sabine Smolle, Mathias Meincke und Jörg Gräf.

gen durchgeführt werden können. Eine weitere leichte Modifizierung der Satzung war dann noch nötig, um dem Förderverein auch in Zukunft die Förderungswürdigkeit zu sichern. Hierauf war man von einem Sachbearbeiter des Finanzamtes hingewiesen worden. Beide Änderungen wurden ohne Gegenstimmen angenommen.

Rund 124.000 Mark an Einnahmen konnte der Förderverein im Jahr 2000 aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Banden- und Anzeigenwerbung sowie Veranstal-

tungen erzielen, dem standen rund 128.000 Mark an Ausgaben gegenüber. Die Fahrtkosten der Spieler der ersten Mannschaft, Aufwandsentschädigungen und Spenden an die Handball-Abteilung waren größte Ausgabenposten, informierte Kassierer Jörg Gräf. Dem bescheinigte Revisorin Rosel van Capelle im Anschluß eine „wie immer exzellente und ordentliche Kassenführung“. Einer einstimmigen Entlastung von Kassierer und Vorstand stand somit nichts im Weg.

Die Wahlen zum Vorstand wurden dann unter Leitung von Mitglied Rainer Becker durchgeführt. Der Bürgermeister konnte neben Joachim Meincke noch Mathias Meincke (stellvertretender Vorsitzender), Sabine Smolle (Kassiererin), Jörg Gräf (Schriftführer) und Michael Smolle (Beisitzer) zu ihrer Wahl gratulieren. Die Ämter der Kassenprüfer übernahmen Rosel van Capelle und Gerhard Mussenbrock.

Abschließend entschieden sich die anwesenden Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag ab 1. Januar 2002 mit Beginn der Euroumstellung auf dann sechs Euro anzuheben (zur Zeit beträgt der Beitragsatz umgerechnet 5,10 Euro).

Einbruch in Jugendzentrum

Budenheim. Vermutlich am Wochenende vergangener Woche brach ein Unbekannter die Eingangstür zum Jugendzentrum, Mühlstraße, auf. Aus dem Raum wurde die gesamte Musikanlage mit Lautsprechern abmontiert und gestohlen. Der Einbrecher versuchte noch, eine weitere Tür zu einem Büro aufzuhebeln, was ihm aber nicht gelang.

Zusammenspiel von Musik und Theologie

„Kleine Kantorei“ führt Choral in vier Vertonungen auf

Budenheim. (mpl) – Mit einem besonderen musikalischen Lektürebissen überraschte am vergangenen Sonntag die Kleine Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde die Gottesdienstbesucher. Zu hören gab es den Choral „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ von Georg Neumark in gleich vier verschiedenen Vertonungen. Den entsprechenden historischen und theologischen Hintergrund lieferte Pfarrerin Angelika Thonipara anstelle einer herkömmlichen Predigt. Es sei die Idee der Pfarrerin gewesen, über die Musik religiöse Vorstellungen unterschiedlicher Epochen transparent zu machen, erklärte Jörg Erdmann, Dirigent der „Kleinen Kantorei“, das Konzept. „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ ist der wohl bekannteste Choral des Dichters und Musikers Georg Neumark. Aus Thüringen stammend, wurde Neumark mitten im Dreißigjährigen Krieg geboren. „Zu dieser Zeit stand das



Die Sänger der „Kleinen Kantorei“ konnten durch ihre stimmige Interpretation der vier Vertonungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen begeistern.

Einzelschicksal im Vordergrund, nicht das Schicksal der Gemeinschaft“, erläuterte Pfarrerin Thonipara vor der ersten Darbietung des Chores. Entsprechend interpretierte der kleine Chor das Stück zurückhaltend im Sinne einer individuellen Andacht. Über

Eberhard Dreyer, der den Choral als Dank für das unerwartete Glück, eine Stelle als Hauslehrer erhalten zu haben, vertonte, wurde der musikhistorische Bogen zu Johann Sebastian Bach gespannt. „Für Bach war Musik Gottesdienst und diente dem Trans-

port von Informationen“, wußte die Pfarrerin zu erzählen. Die im Stil der Zeit streng kontrapunktisch gegliederte Komposition präsentierte sich lebendig und bewegt. Weniger Wert auf klare Strukturen und theologische Inhalte denn auf Gefühl legten die Romantiker. „Achten Sie darauf, welche Wirkung dieses Stück bei Ihnen selbst erzielt“, forderte Pfarrerin Thonipara auf, bevor der Chor die Vertonung durch Felix Mendelssohn-Bartholdy anstimmte. Zum Schluß wieder ein Stück Barock. Doch anders als bei Bach standen in der Komposition Liebholds verzierende Elemente im Vordergrund. „Hier wird viel drumherum gemacht“, so die Erklärung zur letzten Interpretation. Die Stimmen der Sängerinnen und Sänger der „Kleinen Kantorei“ konnten durch Klarheit und präzise Intonation bestechen. Im Zusammenspiel mit den Hintergrundinformationen der Pfarrerin machte diese Sicht der Theologie durch die Brille der Musik Spaß. Am Cembalo wurde der Chor übrigens unterstützt von Dagmar Steffens-Wiedel.

Beschäftigung vor Rückrunde

Hallenturniere der D- und C-Jugend



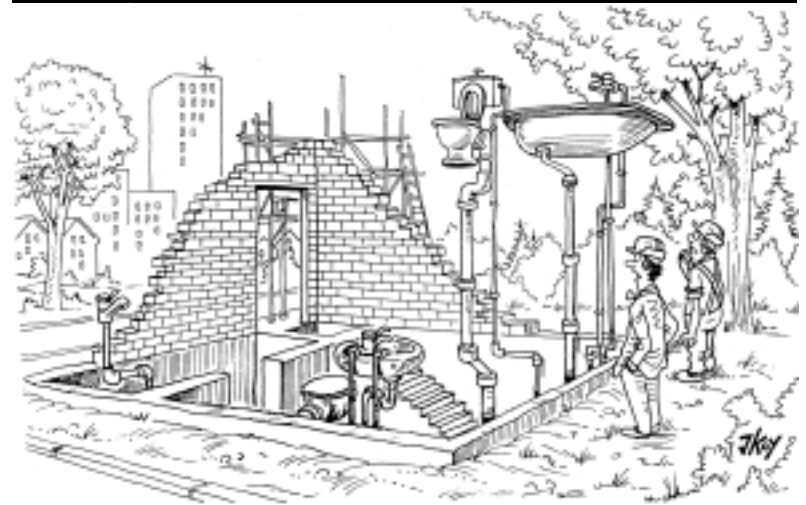
Durften sich über einen dritten Platz freuen: die Spieler der D-Jugend mit ihren beiden Betreuern.

Budenheim. (mpl) – In der vorletzten Runde der Hallenturniere des FVB kamen am Samstag und Sonntag die zehn- bis vierzehnjährigen Spieler des Fußballvereins zum Zuge. „Mit den Turnieren überbrücken wir die Winterpause bis zum Beginn der Rückrunde im März“, erklärte Jugendwart Wolfgang Stein den Hintergrund der

Hallenserie. Hält sich das Wetter, heißt es für die Spieler allerdings schon bald wieder zum Training raus auf den Platz. Beim Turnier am Samstag konnten sich die Spieler der D-Jugend unter den elf angetretenen Mannschaften auf einen guten dritten Platz kicken. Betreut wurde die Mannschaft an diesem Tag von

Manfred Behnke und Udo Ungelenk. Zweiter wurde der SV 1921 Erbenheim. Den ersten Platz erreichte die Mannschaft der Spvgg Amöneburg. Beim Turnier der C-Jugend reichte es am Sonntag für die Budenheimer unter Trainer Yunus Yilmaz nur zu einem siebten Platz. Der

dritte Platz ging an die TSG 1846 Bretzenheim. Den zweiten Platz erreichte der VFL Frei Weinheim. Und Platz eins ging an die Mannschaft des SV Erbenheim. Alle teilnehmenden Mannschaften durften als Belohnung einen Pokal mit nach Hause nehmen.



ICH GLAUBE, DIE KOORDINIERUNG MIT DER INSTALLATIONS-FIRMA SOLLTE NOCH ETWAS VERBESSERT WERDEN !!

Für die tollen Tage ausstaffiert Flohmarkt in der „Villa Kunterbunt“ mit Kinder-Kostümen

Budenheim. (mpl) – Fastnachtskostüme für Kinder sind teuer und passen meist nicht mehr als eine närrische Saison. Mit einem Kindersachenbasar kurz vor den ersten Sitzungen und Umzügen für kleine Leute konnte der Gemeindegartener „Villa Kunterbunt“ am vergangenen Samstag so manchem geplagten Geldbeutel Abhilfe schaffen. „Wir haben den Termin extra auf die Vor-Fastnachtszeit gelegt“, erklärte die Leiterin des Kindergartens, Erika Glanzer. Und tatsächlich ließ sich unter den 21 Verkaufstischen so manche Verkleidung für kleine Cowboys oder Clowns ausfindig machen – zu Schnäppchenpreisen, versteht sich. Ganz normale Kinderkleidung in allen Größen sowie gut erhaltene Spielsachen



Wie gewohnt lockte der Basar wieder einmal zahlreiche Kauflustige in die Räumlichkeiten der „Villa Kunterbunt“.

oder Zubehör für Neugeborene gehörten außerdem zum umfangreichen Sortiment. Zeit zum Ausruhen konnten die Flohmarktbummler bei einem Stück Kuchen mit heißem oder warmen Getränk

in der eigens eingerichteten Cafeteria finden. Mit dem Erlös aus Standmiete und Kuchenverkauf soll diesmal auf eine größere Anschaffung hin gespart werden, informierte die Lei-

Agenda 21 Budenheim

Was bedeutet ökologisch orientiertes Bauen? Diese Frage soll eine Ausstellung der Rhein-Main-Zement Wiesbaden beantworten, welche der Lenkungskreis der Agenda 21 Budenheim in Kooperation mit dem Vertreter der Zementindustrie den Bürgern präsentieren wird.

Bauen ist für den Menschen lebensnotwendig. Wir brauchen Wohnraum, Arbeitsplätze, Versorgungseinrichtungen, Verkehrsflächen und vieles mehr. Aber Bauen bedeutet fast immer gleichzeitig einen Eingriff in die Natur. Unter der Berücksichtigung des Kriteriums der Nachhaltigkeit muß Bauen

daher so weit wie möglich unter Rücksichtnahme auf die Natur und unter Beachtung der Auswirkungen auf den Naturhaushalt erfolgen.

Dabei geht es nicht unbedingt darum, ein Biotop anzulegen oder zu Bauweisen und Baustoffen früherer Zeiten zurückzukehren. Ökologisch Bauen heißt auch, rücksichtsvoll gegenüber Natur, Umwelt und deren Lebewesen zu handeln und die natürlichen Ressourcen zu schonen, angefangen von der Bauleitplanung bis zur

konkreten Bauausführung. Beginn aller Überlegungen ist die Frage, wieviel Flächenverbrauch wir uns noch leisten können. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, mit möglichst wenig Flächenverbrauch zu bauen, bereits bebaute Flächen zu recyceln oder eine Mischung von Wohnen/Arbeiten/Freizeit anzustreben und durch gezielte Planung für kurze Wege zu sorgen. Weiterhin soll durch ökologisch orientiertes Bauen ein niedriger Energieverbrauch eines

Gebäudes unter Berücksichtigung auf dessen spätere Nutzung bei der Planung ebenso eine Rolle spielen wie Fragen des Wasserhaushalts. In der Ausstellung wird mit guten Beispielen aus Neubau und Altbausani-

erung dokumentiert, daß ökologisch orientiertes Bauen eine übergreifende Verantwortung für unsere Umwelt und unsere nächsten Generationen übernehmen kann.

Die Ausstellung wird am 21. Februar um 10 Uhr in der Budenheimer Volksbank eröffnet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, der Eröffnung zu folgen. Danach kann die Ausstellung bis zum 6. März zu den Schalteröffnungszeiten besucht werden.



terin : „Wir haben noch Bedarf auf unserem Außengelände. Da lohnt es sich zu warten, bis ein paar Mark mehr zusammen gekommen sind.“

Einen kleinen roten Teletubbie, der derweil zwischen den Verkaufsständen seine Runden drehte, schien indes nur die Frage zu beschäftigen, ob der Neuerwerb nicht vielleicht bis zu den tollen Tagen durchgetragen werden kann. Der nächste Flohmarkt in der „Villa Kunterbunt“ ist übrigens für den 19. Mai geplant und soll bei schönem Wetter wieder auf dem Außengelände stattfinden.

AWO-Kreppelkaffee

Budenheim. Am Mittwoch, 21. Februar, findet der diesjährige AWO-Kreppelkaffee im Budenheimer Seniorentreff statt. Saalöffnung ist um 14.11 Uhr, Beginn um 15.11 Uhr. Die Besucher erwarten bei Kreppel und Kaffee ein der fünften Jahreszeit angepaßtes buntes Programm mit Überraschungsgästen. Alle Budenheimer Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Platzreservierungen sind mittwochs im Budenheimer Seniorentreff oder unter Telefon 06139/6338 (Frau Bitz) erhältlich.



Klare Niederlage Handballer verlieren in Gelnhausen

Budenheim. (ds) – „Das war ein Spiel, wie man es in einer Saison schon einmal hat. Man kann spielen wie man will, der Gegner ist immer der Stärkere“, so das Fazit von Ligawart Klaus Scharb nach der deutlichen 34:24-Schlappe der Budenheimer Regionalliga-Handballer am vergangenen Samstag in Gelnhausen.

Dabei lief es in den ersten 20 Minuten noch ganz ordentlich – bis sich bei den Rheinhessen technische Fehler einschlichen, die vom TV Gelnhausen ausgenutzt wurden. Zur Halbzeit stand es dann auch 17:12 für den Gastgeber.

Im zweiten Spielabschnitt konnte der Abstand bis zur 45. Minuten gehalten werden, bevor es zum Einbruch kam. Mit schnellen Tempogegenstößen (insgesamt 14) bauten die Hessen ihre Führung weiter aus.

Die Budenheimer verwarfen an diesem Samstag einfach zu viele Bälle und auch in der Abwehr wur-

den viele Fehler gemacht, die immer wieder zur Unterzahl führten – obwohl der Gegner nicht anders spielte, die Schiedsrichter aus ihrer Sicht aber anders entschieden. Dazu kam, daß Torwart Norbert Fink nach einem Zusammenprall mit einem Gegenspieler in der 46. Minute durch Tobias Völker ersetzt werden mußte.

Aufstellung: Fink, Völker, Schmidt (3), Roll (1), Kienast (3), von Römer (2), Hagelauer (2), Holzinger (4), Kohlhaas (1), Mitzel (6), Dieter (2), Weyell.

Vorschau:

Mit zwei Heimspielen in Folge haben die Sportfreunde nun Gelegenheit, etwas für ihr Punktekonto zu tun. Am kommenden Samstag, 17. Februar, trifft man um 19.30 auf den TV Nieder-Olm, bereits sechs Tage später, am 23. Februar (Fastnacht-Freitag), wird man sich ab 20.15 Uhr mit der HSG Völklingen auseinandersetzen.

Auf Stimmungskur beim CCB

Kostümsitzung mit Gästen auf der Bühne und im Saal



Wirbelte wie ein Sturm über die CCB-Bühne: Tanzmariechen Katharina Eickert.

Budenheim. (mpl) – Auf zur Fastnachtskur beim CCB: Zahlreiche Besucher auch von außerhalb waren am vergangenen Samstag in die Budenheimer Narrhalla geströmt, um getreu dem diesjährigen Motto „Stimmung pur“ zu erleben. Fünfeinhalb Stunden lang heizten Gastredner und Eigengewächse mit geballter Narrenkraft die Stimmung im Saal mächtig an. Nach Einzug und Protokoll – Axel König glossierte mit gewohnt spitzer Feder aus dem Weltgeschehen – rief Sitzungspräsident Rudi Schulz ein „Tanzmariechen der Spitzenklasse“ auf die Bühne. Scheinbar mühelos wirbelte die amtierende Pfalzmeisterin und Showtanz-Festival-Siegerin Katharina Eickert über das närrische Parkett. Die Mischung aus Tanz



Hochstimmung bis zur Pause verbreiteten die Konfettis mit ihrer Partnerstädteshow.

und Akrobatik riß die Zuschauer zu begeistertem Applaus hin und ließ so manchen sich fragen, ob die Knochen der jungen Dame vielleicht aus einem anderen Material gemacht seien.

Selbstbewußt trat Elf-Kämpferin Petra Kaiser in die Bütt und verkündete zum Thema Olympia: „Jetzt war ich gefragt, weil Deutschlands Elite schon öfters versagt.“ Ausstaffiert mit Glanzanzug und Stirnband wußte die Rednerin Zwischenrufe aus dem Publikum schlagfertig zu kontern und konnte somit so manchen zusätzlichen Lacher für sich verbuchen. Disco-Feeling verbreiteten die Tänzerinnen des CCB-Balletts. Charmant und schwungvoll entführte das Ensemble unter Lei-



Saturday-Night-Fever verbreitete das CCB-Ballett ganz im Sinne der 70er Jahre.

terung von Maritta Pfeffermann zurück in die 70er Jahre.

Der Mann mit Schriftrolle und Laterne, Nachtwächter Adi Guggelberger, ließ die Narrenschar zu Hochform auflaufen. Hier durften Verse gemeinsam zu Ende gedichtet und schadenfreudig dem Nachbarn von der anderen Rheinseite zu Leibe gerückt werden. „Der Fuchs ist schlau und stellt sich dumm, beim Wiesbadener ist's anders rum“, freute sich Guggelberger über die in der Wüste angelnden Hessen, verschonte aber auch die eigenen Konsorten nicht. Seine lakonische Meinung zum Mainzer Fastnachtszug: „Da laufen immer schon wie dumm, doch viel zu viele Kamele rum.“ Bravo-Rufe und „uijujui“ quittierten den Auftritt des Sitzungspräsidenten vom Mainzer Narrenclub.

Als Garanten der guten Laune brachten die „Rhoischnooge“ Rudi Schulz und Josef Quetscher die Narrenschar in Schunkellaune. Und als windiger Unternehmensberater Willi Windhund gab Horst Radelli zwielichtige Tips auch in Richtung Mainzer Bauvorhaben. Seine Befürchtung: „Trotz all dem Erfolg ist Dilemma Nummer eins, jetzt kommen die Wiesbadener zum Einkaufen nach Mainz.“ Die „Konfettis“ unter der musikalischen Leitung von Franz-Jürgen Dieter brachten dann den Saal kurz vor der Pause mit einer stimmungsgeladenen Bühnenshow – bekannte Liedmelodien gepaart mit buntem Klamauk – noch einmal mächtig in Wallung.

Ganz im Sinne des Narrengottes

konfetti“ an und verteilt Bonbons von Rosenmontagszug 1975 „und damit das besser flutscht, hat Rolf Braun die alle vorgelutscht“.

In den Sitzungen des CCB längst zur festen Institution geworden, begeisterten die Mainzer Klinikathleten mit ihrer Akrobatikshow. Hans Fischer berichtete von einem Urlaub in den USA. Mit Kallauern wie „fackelschwingend begrüßte uns die weltbekannte Freiheitsstute“ stellte der Urlauber außerdem unter Beweis, daß karnevalistischer Kokolores auch ohne Reim funktionieren kann. Schwingende Bäuche zeigten auch die Rainbow-Daddys in ihrem indianischen Stammestanz. Das Männerballett, choreographiert von Maritta Pfeffermann, wurde ausdrucksstark unterstützt von Natalie Laube.

In deutlich verbesserter Form präsentierte sich Club-Sängerin Yvonne Friedrich. Ihr Lied „Der Feger von Budenheim“ aus der Feder von Ortschronist Heribert Schäfer erzählte vom Budenener „Boß“ Rainer Becker: „De Besen



Eine Urgestein der Mainzer Fastnacht gab sich in Budenheim ein Stelldichein: das Geiger-Fränzje.

eröffnete ein Mainzer Original den zweiten Teil. Aus der Fassenacht ist Geiger-Fränzje Klaus Koop kaum noch wegzudenken. Fröhliche und auch leise Töne klangen auf der Violine an, während das Fränzje mit frechen Sprüchen und alten Mainzer Liedern das Publikum in seinen Bann zog.

Mit den Geschwistern Schumann/Schließmann präsentierte der CCB zwei Eigengewächse auf der närrischen Rostra, die sich nicht zuletzt durch die Fähigkeit auszeichnen, einen Vortrag von Sitzung zu Sitzung variieren und wenn nötig auch aktualisieren zu können. Wurde zuletzt die Luftschlange zum Verkaufsschlager Nummer eins erklärt, pries das Geschwisterpaar in seiner Late-Night-Show jetzt das „gentech-nisch veränderte Riesenvierfarb-

in der Hand und streichelt die Gass elegant.“ Die Kunst, ohne Worte treffsicher auf die Lachmuskeln der Zuschauer zu zielen, führte Martina Hölzle-Endres vor. Mit wackelnder Krone, torkelnder Stimme und schwankendem Weinkelch gab sie Tips für alle Weinköniginnen zum besten: „Ein, zwei Pickel in meinem Gesicht, das ist kein Grund zum Heule, eine Winzerstochter stört das nicht,



Mit ihrem tiefen Blick ins eigene Weinglas begeisterte Martina Hölzle-Endres auch ganz ohne Worte.

das ist die Edelfäule.“ Blau-weiße Urigkeit verbreitete das CCB-Ballett bei seinem zweiten Auftritt, bevor die Gesangsgruppe Lerchinos zum närrischen Finale antrat.

Um den Tusch an der richtigen Stelle und die Schunkelmusik zwischen den Akten sorgte sich die neue Haus- und Hofband des CCB, die „St. Joh's Band“ unter Uwe Schmitt.

Übrigens: Für alle, die noch nicht oder die gerne noch einmal – die Kostümsitzung wurde vom Mainzer Kulturkanal K3 aufgezeichnet und wird in der Zeit vom 20. bis 26. Februar täglich ab 17.30 Uhr gesendet.

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?

Mobile Elternschule Buch- und Spielzeugausstellung

Budenheim. Die Mobile Elternschule (MES) vom AWO-Bundesverband macht mit ihrer umfangreichen Buch- und Spielzeugausstellung am 17. und 18. Februar in Budenheim halt. Die Ausstellung wird am Samstag um 14 Uhr von Bürgermeister und Schirmherr Rainer Becker im Bürgerhaus eröffnet.

Familien sind eingeladen, sich samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr über geeignete Bücher – angefangen vom Bilderbuch bis hin zur pädagogischen Fachliteratur – und qualitativ wertvolles Spielzeug zu informieren. Ein attraktives Rahmenprogramm wird ebenfalls geboten. Samstags, um 14.25 Uhr, führt das Schattentheater PE-CLURLI „Felix, die etwas andere Amsel“ auf. Anschließend zieht Zauberer Peter Kipp Kinder und Eltern in seinen Bann. 16 Uhr: Deutsch-türkische Lesung für Kinder von vier bis acht Jahren von Sehmir Samur.

Am Sonntag um 15 Uhr bezaubert eine türkische Mädchengruppe mit ihren Tanzkünsten. An beiden Tagen können ältere Kinder und Jugendliche von 14.30 bis 17 Uhr am PC mit Großbildprojektion um die Wette eifern, wer „Kind of Snowboard“ wird. Die Siegereh-

lung mit Preisverleihung findet am Sonntagabend statt. Außerdem laden Getränke und Kuchen zum Erholen, Schmökern und Plaudern ein.

Unterstützt wird die Ausstellung in Budenheim unter anderem vom AWO-Ortsverein, der Caritas Erziehungsberatungsstelle, der Vorsitzenden des Ausländerbeirates Frau Bas, der Jugendpflege der

Sorgen machen Jugendliche krank

„Jugendliche mit schlechten Chancen auf einen Arbeitsplatz werden weitaus häufiger krank als Gleichaltrige mit besseren Zukunftsperspektiven“, mit dieser Aussage bestätigte der Vorstandsvorsitzende der Gmünder

ErsatzKasse, Dieter Hebel, die Ergebnisse einer jetzt vorgestellten Studie von Kinderärzten.

Die GEK habe ebenfalls eine Studie zur gesundheitlichen Situation von Jugendlichen durchgeführt. Dazu habe sie bundesweit über 9.300 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren zu ihren Problemen, Belastungen und ihrer Gesundheit befragt. Die Ergebnisse stützten die vorgelegten Daten der Kinderärzte.

In ihrer Untersuchung, die sie zusammen mit Wissenschaftlern vom Zentrum für Sozialpolitik von der Universität Bremen durchgeführt habe, sei die GEK zu dem Ergebnis gekommen, daß der Grund für die unbefriedigende gesundheitliche Situation bestimmter Gruppen von Jugendlichen auch in der Sorge um die persönliche Zukunft begründet liegt, so Kassenchef Hebel.

Demnach schaut die Mehrzahl der 14- bis 25jährigen mit sehr großer Sorge in die Zukunft. Nur 42 Prozent der Befragten äußerten sich „zuversichtlich“, was ihre persönliche Zukunft anbetrifft. Demgegenüber betrachten 58 Prozent der Befragten die Zukunft als „gemischt“ oder sogar „düster“.

Diese „düstere“ Zukunftsperspektive ist für die Betroffenen nicht nur eine vorübergehende Tagesstimmung. Vielmehr sind das gesamte Lebensgefühl und Wohlbefinden längerfristig getrübt. Sich häufig erschöpft, gestreßt, einsam oder mutlos fühlen – solche Empfindungen beeinträchtigen Pessimisten rund zwei- bis dreimal so oft wie Optimisten.

Zukunftssorgen können Jugendlichen nicht nur Elan und Lebenszuversicht rauben, sondern auch krank machen. Jugendliche mit Zukunftssorgen leiden rund anderthalb bis zwei Mal so oft unter Schlafstörungen und Nervosität. Und sogar Rückenschmerzen treten dann weitaus häufiger auf.

Wido Werbung

Gewächshaus-Ideen

Voss

Film an der Wand

Gemeinde Budenheim, dem evangelischen, katholischen und kommunalen Kindergarten und vom „Mühlrad“. Weitere Informationen über die MES gibt es unter 06721/984077.

Auslosung

des Gewinnspartners der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Gewinne vom 8.2.2001

DM	5,00	Endziffer	5
DM	10,00	Endziffern	11, 78
DM	50,00	Endziffern	003
DM	100,00	Endziffern	671, 947
DM	500,00	Endziffern	2187
DM	1.000,00	Endziffern	9396
DM	5.000,00	Losnummer	0377692
DM	10.000,00	Losnummer	0540121
DM	25.000,00	Losnummer	0638467

1 OPEL „Corsa“ – Losnummer: 0723654 –
– Ohne Gewähr –

Die nächste Auslosung findet am 8. März 2001 statt.

– Sparen mit tollen Gewinnchancen –
Bitte informieren Sie sich bei Ihrer

BUDENHEIMER VOLKSBANK e.G.

**Wer Tausenden hilft,
kann Millionen gewinnen.**

Ein gutes Los für alle.



**ARD
FERNSEHLOTTERIE**

Los gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlottorie.de

Vereinsmeister ermittelt

Ski und Freizeit in Fiesch im Wallis



Eine Gaudi der besonderen Art: Mit der Schneekatze zur Rennstrecke.

Budenheim. „Hoffentlich geht das gut“, dachten die meisten der 40 Ski und Freizeitler, die sich am 20. Januar um 8 Uhr zur Vereinsausfahrt ins Oberwallis nach Fiesch trafen. Gerade als der Bus kam, fing es nämlich ganz stark an zu schneien, und noch bevor der Bus abfuhr, war ganz Budenheim weiß. Da wurden Erinnerungen wach an die Ausfahrt vor wenigen Jahren, als Glatteis eine Abfahrt unmöglich machte und erst nach vier Stunden die Straßen soweit

und dann traf man sich auf ein erstes Bier an der Bar.

Das Wetter am Sonntag begann durchwachsen. Trotzdem ließen sich die Eifrigsten nicht davon abhalten, mit dem ersten Skibus zur Gondel zu kommen. Als die Langschläfer schließlich starteten, hatte es sich auch die Sonne überlegt und strahlte vom blauen Himmel. Im Skigebiet der Fiescher Alp, Bettmer Alp und Rieder Alp erwarteten die Budenheimer Skifahrer optimale Bedingungen: Guter Schnee, sonniges Wetter und ein weiter Blick über die Berge über das Matterhorn bis zum Mont Blanc.

Und so sollte es auch die nächsten Tage bleiben. Lediglich am Mittwoch schoben sich dichte Nebelschwaden in das Skigebiet. Aber wem das nicht gefiel, der konnte ins naheliegende Gomser Tal ausweichen und den Tag auf vielen Kilometern hervorragend gepflegter Loipen verbringen.

Am Donnerstag war es dann soweit, die Vereinsmeisterschaft stand an. So mancher präparierte nochmal klammheimlich seine

Ausfälle wegen Sturz oder Disqualifikation zu beklagen. Und so trafen sich alle Rennläufer und Fans zu einer Runde Obstler im Zielraum, um auf das erfolgreiche Rennen zu trinken.

Doch es warteten noch einige Überraschungen auf die Gruppe: Der Vorstand und Fabian, der Hotelbesitzer, hatten ein Raclette-Essen mitten im Skigebiet in einer Hütte organisiert, gerade das Richtige für hungrige Rennläufer und ihre Fans. Eine Portion nach der anderen wurde auf die Tische gestellt und verputzt, und es geht das Gerücht, daß der Rekord bei den Damen bei fünf Portionen lag und bei den Herren bei sieben Portionen (Namen werden nicht genannt!).

Doch damit war immer noch nicht genug, denn das Raclette mußte ja wieder abgearbeitet werden, und deshalb ging es noch in den Kuhstall, der ebenfalls mitten im Skigebiet liegt, zum Après Ski. Auf

Spannung kam erst wieder am Abend auf, da war nämlich die Siegerehrung angesagt.

Der Abteilungsleiter, Dr. Ernst, bedankte sich zunächst bei den Sponsoren, die durch Sachspenden für die Siegerehrung zum Erfolg der Ausfahrt mit beigetragen haben. Dann wurden die Sieger bekanntgegeben. In einigen Gruppen gab es handfeste Überraschungen. Nachdem die Pokale, Medaillen, Urkunden und Siegerpreise verteilt waren, wurde noch bis spät in die Nacht hinein an der Bar diskutiert, an welchem Tor die entscheidenden zehntel Sekunden verloren wurden. Aber richtig traurig war eigentlich niemand, denn die nächste Vereinsmeisterschaft bietet Gelegenheit, neuer Meister von Ski und Freizeit zu werden.

Folgende Vereinsmeister wurden im Riesenslalom ermittelt:

Damen I: 1. Anke Müller, 2. Dominike Prokof, 3. Heike Schöffel.



Nach dem Rennen: Aufstellen zum Gruppenfoto.

„Hey Baby“ und „Anton aus Tirol“ wurde getanzt, bis daß das Schwitzwasser von den Wänden lief. Eine extra organisierte Nachtgondel brachte die restlos begeisterten Ski und Freizeitler gegen 22 Uhr wieder hinunter ins Tal.

Der Freitag wurde bei schönem Wetter zu spannendem Skifahren ohne den Druck eines bevorstehenden Rennens genutzt.

Damen III: 1. Roswitha Porth.

Damen IV: 1. Heidrun Heinrich, 2. Hannelore Ulbricht, 3. Margot Müller.

Herren I: 1. Frank Müller, 2. Dirk Oppenberg, 3. Peter Rosenbauer.
Herren III: 1. Karl-Heinz Porth, 2. Manfred Ernst, 3. Volker Ochs.

Herren IV: 1. Franz Mann, 2. Heinz Weigel, 3. Klaus Walta.



Die neuen Vereinsmeister: (v.l.n.r.) Franz Mann, Roswitha Porth, Anke Müller, Heidrun Heinrich, Frank Müller, Karl-Heinz Porth sowie die Vorstände Dr. Manfred Ernst und Günther Wildhardt.

Die Abteilung

Ski und Freizeit

der DJK Sportfreunde Budenheim e. V.

bedankt sich recht herzlich bei ihren Sponsoren

Bausparkasse Mainz, Rathausapotheke Budenheim, Budenheimer Volksbank, Sporthaus Uwe Beyer Mz-Bretzenheim, VR-Bank Mainz, BKK Landesverband und Sport Schloßbauer Taunusstein, die durch ihre großzügigen Sachspenden zum Erfolg unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaft in Fiesch/Wallis beigetragen haben.

Der Abteilungsvorstand

gestreut waren, daß es losgehen konnte. Glücklicherweise wurde das Wetter immer besser, und in der Schweiz schien sogar ab und zu die Sonne.

Um in die Fahrt über 650 Kilometer etwas Abwechslung zu bringen, hatte der Abteilungsvorstand das schon traditionelle Busfrühstück mit Weck, Worscht und Woi organisiert. Und so erreichte man gegen Abend das schon vom Vorjahr bekannte Hotel Alpenblick in Fieschertal. Schnell wurden die Koffer auf die Zimmer gebracht,

Bretter für das Rennen. Die Aufregung nahm spürbar zu. Dem Vorstand war es gelungen, eine Schneekatze zu organisieren, mit der die Fans ohne Ski an die Rennstrecke gebracht wurden, die Gaudi für die Fußgänger war sichtbar und hörbar groß.

Gegen 13 Uhr waren alle an Ort und Stelle, und das Rennen wurde gestartet. Ein Riesenslalom mit 18 Toren und einem beträchtlichen Höhenunterschied mußte zweimal durchfahren werden. Glücklicherweise waren nur wenige



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 17. 2. 2001, und am Sonntag, 18. 2. 2001:
Dr. Stechele, Tucholskyweg 49, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71777;
am Mittwoch, 21. 2. 2001,
Dr. Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146.
Die Anschriften der Notdienst

versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Notarzwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung

sind dienstbereit:
von Freitag, 16. 2. 2001, bis Sonntag, 18. 2. 2001:

Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 19. 2. 2001, bis Donnerstag, 22. 2. 2001:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 16. 2. 2001:

Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;

Mercator-Apotheke, Ludwigstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;

Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

Samstag, 17. 2. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;

Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225144;

Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.

Sonntag, 18. 2. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;

Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;

Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

Montag, 19. 2. 2001:

Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;

Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;

Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

Dienstag, 20. 2. 2001:

Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;

Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;

Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Mittwoch, 21. 2. 2001:

Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;

Gautor-Apotheke, Gaustraße 6, Mainz, Telefon 06131/224102;

Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

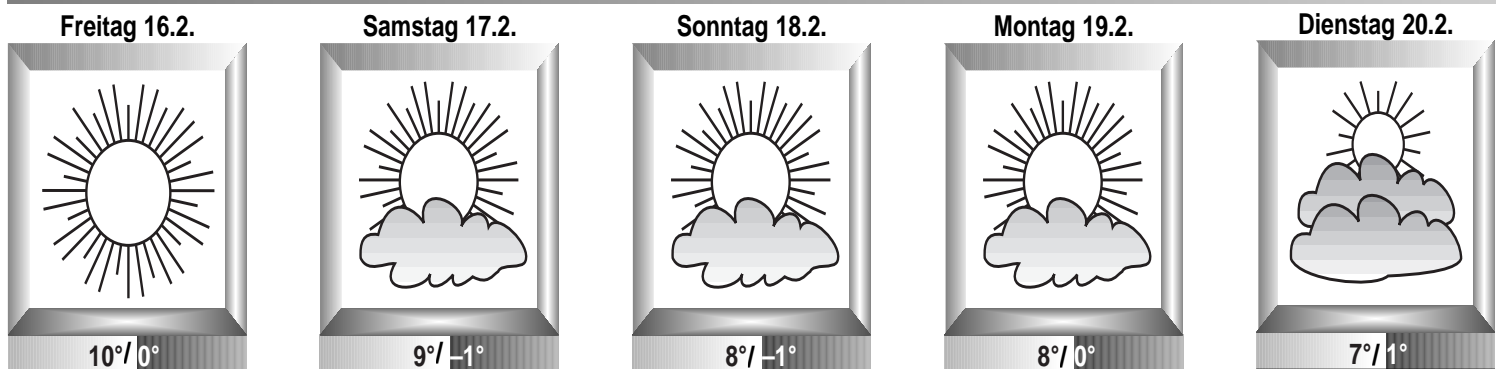
Donnerstag, 22. 2. 2001:

Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308;

Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530;

Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 14. Februar 2001

Ein Hoch über Mitteleuropa bestimmt auch weiterhin das Wetter. Mit Verlagerung des Hochdruckschwerpunktes nach Westen kann ab dem Wochenende etwas

kühlere Luft zu uns gelangen. Im gesamten Zeitraum sind die Nächte häufig gering bewölkt oder klar und stellenweise bildet sich Nebel. Die tiefsten Werte bewegen sich

um den Gefrierpunkt. Tagsüber zeigt sich nach Auflösung der Nebelfelder häufig die Sonne. Nur gelegentlich ziehen auch dichtere Wolkenfelder durch.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de ·
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 ·
Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 ·
Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 ·
Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 25. März 2001

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stimmbezirke der Gemeinde Budenheim liegt in der Zeit vom 5. März 2001 bis 9. März 2001 bei der Gemeindeverwaltung Budenheim während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, Rathaus, Zimmer 4, öffentlich aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Die Stimmberechtigten können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wer stimmberechtigt ist, hat das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Eintragung im Wählerverzeichnis zu überprüfen. Im übrigen dürfen Stimmberechtigte das Wählerverzeichnis nur insoweit einsehen, als sie Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses glaubhaft machen; die dabei gewonnenen Erkenntnisse dürfen nur für die Begründung eines Einspruches gegen das Wählerverzeichnis und für Zwecke der Wahlprüfung verwendet werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 9. März 2001 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, Rathaus, Zimmer 4, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. März 2001 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung er-

halten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss spätestens bis zum 9. März 2001 Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 30 – Ingelheim am Rhein – durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

5.1 in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte

a) wenn sie

aa) sich am Tage der Wahl während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb ihres Stimmbezirks aufhalten,

bb) ab dem 19. Februar 2001 ihre Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegen, nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Stimmbezirks eingetragen worden sind,

und ihnen deshalb nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen,

b) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

5.2 nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte,

a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 12 Abs. 9 Satz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 4. März 2001) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Landes-

wahlordnung (bis zum 9. März 2001) versäumt haben,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 12 Abs. 9 Satz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 16 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindeverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum 23. März 2001, 18.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Tage der Wahl, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchst. a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Tage der Wahl, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss die Berechtigung hierzu durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen.

Der Grund für die Erteilung eines Wahlscheines ist glaubhaft zu machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die Stimmabgabe vor einem Wahlvorstand erfolgen soll, so wird mit dem Wahlschein zugleich

- ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,

- ein amtlicher Wahlumschlag,

- ein amtlicher, mit der Anschrift der Gemeindeverwaltung, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehener orangefarbener Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl übersandt. Diese Wahlunterlagen werden von der Gemeindeverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden den Stimmberechtigten persönlich ausgehändigt, sie können ihnen ausnahmsweise amtlich überbracht oder durch die Deutsche Post AG übersandt werden, wenn sie aus berufli-

chen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen oder aus einem ähnlichen Grund nicht in der Lage sind, den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen selbst abzuholen.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Gemeindeverwaltung abgesandt werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Tage der Wahl bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeindeverwaltung oder am Tage der Wahl bis spätestens 18.00 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

Budenheim, 5. Februar 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim

(Eingang über Schulhof)

Montag, 19. Februar, 15 bis 17 Uhr: Girls Club „Lecker kochen“;

17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Wandschmiererei 1“

Dienstag, 20. Februar, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Wandschmiererei 2“.

Mittwoch, 21. Februar, 15 bis 17.30 Uhr: Offener Treff Café „Wandschmiererei 3“

Donnerstag, 22. Februar, 15 bis 17 Uhr: Treff für Jungs „Billardtturnier“; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Wandschmiererei 4“.

Budenheim, 8. 2. 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 19. Februar, 15.45 Uhr: Franken – Bamberg und Umgebung – Dia-Vortrag.

Referent: Paul Sontheimer, Mainz.

Dienstag, 20. Februar, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit

dem Deutschen Roten Kreuz – „Helau, wir feiern Fassenacht“. Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – „Fastnachtsfeier“. Donnerstag, 22. Februar, 15.11 Uhr: Fastnachtlicher Kreppekaffee; 18.30 Uhr: Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe – Informationsabend zum Thema „Nierenschädigung bei Diabetes“. Referentin: Frau Dr. Wandel, Universitätsklinikum, Mainz.
Freitag, 23. Februar, 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.
Budenheim, 6. 2. 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Erziehungsberatungssprechstunde im Budenheimer Rathaus
Am Mittwoch, 21. Februar 2001, findet von 8 bis 12 Uhr die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung im Sitzungszimmer 2 des Rathauses (1. Obergeschoß) statt. Die Sprechstunde wird von einem

Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durchgeführt. Die Anmeldung hierzu kann persönlich oder telefonisch bei o.g. Beratungsstelle, Telefon 06131/965540, montags von 8 bis 10 Uhr oder im Rathaus zu o.g. Termin erfolgen. Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen. Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich. Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen. Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekannt gegeben.
Budenheim, 5. 2. 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R.Becker
Bürgermeister

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags, 9.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal)
Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3
Kinderchor: Proben donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal)

Kreisverwaltung besetzt FÖJ-Stelle

Kreis. Zum 1. September 2001 sucht die Kreisverwaltung ein „helles Köpfchen“, das im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit in Natur- und Umweltschutz sammeln will. Außerdem wird ein Einblick in die Arbeit der Unteren Landespflege, Untere Wasserbehörde, Untere Abfallwirtschaft und in den Immissionsschutz geboten. Einsatzstelle ist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim, betreut wird die Stelle vom Umweltberater Helmut Spoo. Im Rahmen des FÖJ werden Umweltveranstaltungen, -ausstellungen und -projekte vorbereitet und durchgeführt, Broschüren, Plakate und Informationsmaterial hergestellt. Schwerpunktthemen sind unter anderem regenerative Energiequellen, Energieeinsparungspotentiale, Lokale Agenda 21, Gewässerschutz und Renaturierungsmaßnahmen sowie das FÖJ-Kindergartenprojekt „Erleb' dein grünes Wunder“. Für das FÖJ sind Kenntnisse in der Textverarbeitung nötig, ein Händchen für Layoutarbeiten wäre von Vorteil, außerdem sollte man selbständig arbeiten können, kooperationsfähig und verantwortungsbewußt sein. Die Bewerber sollten zwischen 16 und 25 Jahre alt sein. Wer Genaueres wissen möchte, kann sich an Helmut Spoo (Telefon 06132/787285) oder unter Telefon 06132/787289 an die derzeitige FJÖlerin Lena Erbes wenden.

Der Schornsteinfeger kommt

Budenheim. Messung an den Öl- und Gasfeuerungsanlagen sowie die Überprüfung der Gaseinzelöfen, Gasheizherde, Gasaußenwandgeräte und Gasboiler werden ab dem 26. März in nachfolgend aufgeführten Straßen in Budenheim vorgenommen:
Am Heidesheimer Weg, Bergstraße, Berliner Straße, Budenbergstraße, Elisabethenstraße, Ernst-Ludwig-Straße, Heidesheimer Straße, Kettelerstraße, Langstraße, Luisenstraße, Margarethenstraße, Mittelstraße, Mittlere Rheinstraße, Mozartstraße, Nordstraße, Obere Bahnstraße, Pankratiusstraße, Philipp-Försch-Straße, Richard-Wagner-Straße, Sackgasse, Stefanstraße, Tausnusstraße, Triftstraße, Uhlandstraße, Untere Bahnstraße, Untere Rheinstraße, Untere Stefanstraße, Wilhelmstraße.
Um Kosten für eine eventuelle Nachmessung zu ersparen, empfiehlt es sich, die Anlage vorher durch eine Wartungsfirma überprüfen zu lassen.
Anette Pörings, Bezirksschornsteinfegermeisterin, Am Brunnen 2, 53505 Kreuzberg, Telefon 02643/901188, Fax 02643/901166.

 **Kirchliche Nachrichten**

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368
Gottesdienstordnung 18. bis 23. Februar 2001
Sonntag, 18. 2., 9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Duhr)
Montag, 19. 2., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe
Dienstag, 20. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe
Mittwoch, 21. 2., 15 Uhr Frauenkreis
Donnerstag, 22. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“
Freitag, 23. 2., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis
Gemeindebüro:
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Sonntag, 18. 2., 10 Uhr Hochamt
Dienstag, 20. 2., 10 Uhr heilige Messe
Mittwoch, 21. 2., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe
Donnerstag, 22. 2., 10 Uhr heilige Messe
Freitag, 23. 2., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe
Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)
Die Erstbeichte findet am Samstag, 17. Februar, von 10 bis 12 Uhr statt.
Der Stadtjugendgottesdienst findet am Sonntag, 18. Februar, um 18 Uhr in Mainz-Gonsenheim, St. Stephan, statt.
Die „Exerzitien im Alltag“ (I) finden am Mittwoch, 21. Februar, um 20 Uhr statt.
Der Männerkreis trifft sich am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Haus „Brücke“, Raum „C“. Sollten Sie Interesse haben in diesem Kreis mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.
Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr
Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

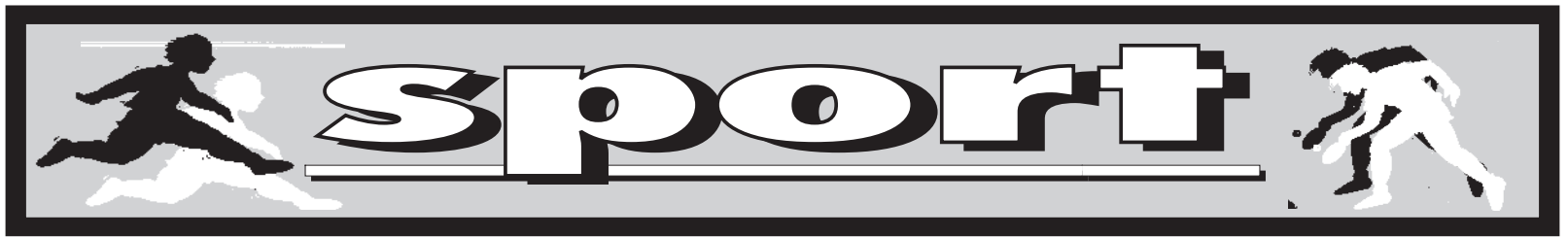
Telefon 06139/2129
Gottesdienstordnung vom 16. bis 23. Februar 2001
Freitag, 16. 2., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe
Samstag, 17. 2., 18 Uhr Sonntagvorabendmesse, 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Pfr. Bartmann, 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit, Prof. May

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?



- Ihren Geburtstag feiern am:**
- 16. 2.** Margareta Müller, Budenbergstr. 3 86 J.
 - 17. 2.** Ernst Baddack, Heidesheimer Str. 110 88 J.
 - 17. 2.** Werner Epstein, Mozartstr. 6 82 J.
 - 17. 2.** Maria Schulz, Kettelerstr. 6 81 J.
 - 18. 2.** Oswald Schmitt, Margaretenstr. 13 75 J.
 - 19. 2.** Theodor Massing, Schillerstr. 9 80 J.
 - 20. 2.** Hildegard Wiesenmüller, Heidesheimer Str. 90 82 J.
 - 21. 2.** Hildegard Baddack, Heidesheimer Str. 110 86 J.

Jahrgang 1922 Budenheim
Alle Jahrgangsangehörigen mit ihren Partnern sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Treffen im Gasthaus „Zum Weinbembel“ am Montag, 19. Februar, um 17 Uhr.



BSG
Der Verein für
Behinderten-
Sportgemeinschaft
Budenheim 1960

Spaziergang im Februar

Am Mittwoch, 21. Februar, treffen sich die Mitglieder und Freunde der BSG Budenheim um 15 Uhr an der evangelischen Kirche zum monatlichen Spaziergang. Einkehr ist gegen 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

Erfolgreicher Start im neuen Jahr

Vom ersten Meisterschaftsspiel des Jahres beim FV Flonheim kehrte die erste Mannschaft mit einem ungefährdeten 3:0 (0:0) zurück. Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit mit einer einzigen guten Chance von A. Xantinidis wurde das optisch überlegene Spiel der Hoppe-Elf im zweiten Spielabschnitt auch mit Toren belohnt. Adem Keskin brachte aus kurzer Distanz mit einem energischen Einsatz den Ball in der 61. Minute zum 1:0 im Tor unter. Als kurz darauf der eingewechselte Frank Egger klug freigespielt wurde, behielt der Youngster die Nerven und erzielte eiskalt das vorentscheidende 2:0. Danach kamen zwar die Gastgeber noch einmal kurzzeitig auf, ohne jedoch die sich bietenden Chancen zu nutzen. Eine Konterchance in der 86. Minute ergab dann den 3:0-Endstand, für den Thomas Bahmann verantwortlich war. Gleicher Spieler mußte leider nach einer gelb-roten Karte in der 90. Minute vorzeitig zum Duschen. Bis auf den kleinen Schönheitsfehler zum Schluß kann von einem gelungenen Start gesprochen werden.

Vorschau:

Der nächste Spieltag am kommenden Sonntag beschert mit

dem TV 1817 Mainz einen unbequemen vermeintlichen Abstiegs-kandidaten. Anstoß für das Spiel auf dem Waldsportplatz ist um 14.30 Uhr.

Die 1b-Mannschaft verlor leider ihr Auswärtsspiel beim TSV Schott Mainz mit 0:1 (0:1) durch einen Gegentreffer aus der zweiten Minute.

Am kommenden Sonntag um 12.45 Uhr im Heimspiel gegen den TSV Sponenheim soll diese Niederlage schon wieder ausgeglichen werden.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Abt. Tischtennis Drei Siege für die zweite Mannschaft

Zwei Auswärtserfolge und ein Heimsieg – so lautet die makellose Bilanz der zweiten Mannschaft aus den vergangenen Spielen. Zunächst mußte das Team beim FSV Mainz 05 IV antreten. Dort reichte eine 2:0-Führung zunächst nicht, um sich schnell abzusetzen. Die Gastgeber konterten ihrerseits und kamen zum 2:2-Ausgleich. Dann aber schafften es M. Wesche, M. Korfmann, R. Schmidt, Chr. Dröscher und S. Hafner mit fünf Siegen in Folge doch, sich einen beruhigenden 7:2-Vorsprung zu erspielen. Der Rest war nur noch Formsache. Nachdem die Mainzer noch einmal zu zwei Zählern kamen, waren es L. Krause und erneut M. Korfmann, die den 9:4-Endstand herstellten.

Ähnlich erging es dem TV Dienheim III, der anschließend Gastgeber der zweiten Mannschaft war. Allerdings erspielten sich hier die TGM-Akteure bereits sehr früh ihren Vorsprung. Nach dem 0:1-Rückstand setzten Wesche/Krause, Korfmann/Tolaro, L. Krause, M. Wesche, M. Korfmann und R. Schmidt zu einem Sturmangriff an, der die 6:1-Führung brachte. Im zweiten Durchgang schalteten die Spieler dann einen Gang zurück,

so daß die Gastgeber ihrerseits noch zu Punkten kamen. Doch mit den Erfolgen von Chr. Dröscher, M. Wesche und M. Korfmann war auch hier der 9:4-Gesamterfolg gesichert.

Im Heimspiel gegen den Tabellenletzten, TSG Drais III, ließen die Mannen um Kapitän R. Schmidt nicht mehr viel anbrennen. Dem 2:1 aus dem Doppel folgten die Punkte drei und vier durch L. Krause und R. Schmidt. Nach einer Niederlage im mittleren Paarkreuz waren es dann S. Hafner, Chr. Dröscher, J. Wolf und erneut L. Krause und R. Schmidt, die mit ihren Erfolgen das Spiel mit 9:2 beendeten.

Dritte Mannschaft kämpft und hofft

Obwohl sie nicht mehr aus eigener Kraft Meister werden kann, kämpft die dritte TGM-Vertretung weiter und hofft auf einen Ausrutscher des TV Dienheim V. Denn eine Niederlage der Kontrahenten, und mag sie noch so knapp sein, würde die Budenheimer wieder an die Tabellenspitze hieven. Und damit diese Ausgangssituation des besseren Spielverhältnisses auch so bleibt, haben T. Becker, J. Wolf, G. Quade, G. Smeilus, G. Tolaro und D. Korfmann gegen die SG Laubenheim V noch einmal gut vorgelegt. Mit 9:0 fertigten sie diesen Gegner ab und haben ihr Spielverhältnis damit auf keinen Fall verschlechtert.

Erste TGM-Jugend beweist Nervenstärke

Beim TSV Ebersheim hatten B. Albersmann, M. Kremer, S. Buchta und A. Kaiser einige sehr knappe Sätze zu überstehen, bevor sie letztlich mit 6:2 den Sieg sicher stellten. Doch so deutlich wie das Endergebnis sich darstellt, war die Entscheidung nicht. Die Eingangsdoppel gingen z. B. beide mit 22:20 in den letzten Sätzen an die TGM-Spieler. Und auch in den Einzelnen gab es jede Menge knappe Sätze. Mit Kampfgeist, Glück und guten Nerven hatten die Budenheimer dann aber doch das bessere Ende für sich.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abt. Jugend-Handball Durchwachsene Leistung beim Länderspiel

Die Rheinhessen-Auswahlmannschaft „84 männlich“ konnte die stillen Erwartungen beim Ländervergleich in Hamburg nicht erfüllen. Den Vergleich mit den Auswahlmannschaften der Landesverbände Pfalz, Hamburg, Bremen und Rheinland schloß man am Ende mit 3:5 Punkten ab. Trotz der negativen Punktebilanz bestätigten alle Spiele des Wochenendes, daß selbst ein Turniersieg und die damit verbundene Qualifikation für das Endturnier um die deutsche Meisterschaft der Verbände auf Sylt nicht illusorisch oder unmöglich gewesen wäre.

Nachdem man im ersten Spiel gegen die Pfälzer Mannschaft unglücklich Remis spielte, folgten in den beiden nächsten Spielen gegen die „Nordlichter“ Hamburg und Bremen zwei Niederlagen mit je drei Toren Unterschied. Ärgerlich ist hierbei im Nachhinein, daß man gegen die Hamburger mit drei, gegen die Bremer (die späteren Turniersieger) bereits mit vier Toren zur Halbzeit führte und Siege durchaus möglich gewesen wären.

Abgeschlagen mit 1:5 Punkten zeigte die Mannschaft im letzten Spiel gegen die im Vorfeld favorisierten Rheinländer den in den vorherigen Spielen oft vermißten Kampfgeist, Ehrgeiz und Moral. Siegtos wollte man sich aber dann doch nicht verabschieden, und, als wollten die Spieler sagen: „Können konnten wir schon, aber wollen wollten wir vorher nicht“, wurde die Mannschaft des Rheinlandes mit elf Toren Unterschied geschlagen.

Der höchste Sieg war aber letztendlich nur ein schwacher Trost für einen doch verpatzten und enttäuschenden Auftritt beim Länderpokal.

Der Länderpokal war für die Spieler des Jahrganges 1984 die letzte Maßnahme der Verbandsförderung, denn die Auswahlmannschaft wurde danach aus personellen Gründen aufgelöst.

Von den Sportfreunden Budenheim wirkten beim Länderpokal die beiden Youngsters Jörn Dönsdorf und Robert Marckart aus dem Auswahlkader des Jahrganges 1985 mit und konnten mit ihren gezeigten Leistungen durchaus positive Akzente setzen.

Ergebnisse aus Meisterschaftsspielen

Männliche C-Jugend – TV Nieder-Olm 24:29

Männliche C-Jugend – RW Finthen 20:16

Weibliche C-Jugend

JSG Ober-Hilbersheim/Horweiler/Aspishheim – SF Budenheim 19:18

„Zu spät ins Spiel gefunden“

Zu dem erwarteten spannenden Spiel kam es in der weiblichen C-Jugend Oberliga zwischen den Teams der gastgebenden JSG Ober-Hilbersheim/Horweiler/Aspishheim und unseren Mädels aus Budenheim.

Nach großartigem Kampf und einer gewaltigen Leistungssteigerung im zweiten Spielabschnitt unterlagen am Ende die Budenheimerinnen knapp mit 19:18 (11:6 zur Halbzeit für die JSG).

Ausschlaggebend für diese unnötige Niederlage unserer jungen Sportfreundinnen war die erste Halbzeit. Man lag schnell mit 4:0 zurück und kam nur sehr schwer in Fahrt. Es wurde zu diesem Zeitpunkt der nötige Biß und Wille vermißt, den Gegner ernsthaft zu gefährden und ihm die zwei Punkte aus eigener Halle zu entführen. Eine klare Einstellungsfrage, ging man doch von einer geringeren Gegenwehr des Gastgebers aus. Katastrophale Abwehrschnitzer und unflexibles Angriffsspiel führten dann zu einem verdienten 11:6 zur Halbzeit für die JSG. Nach einem Tief kommt auch immer ein Hoch. Wie ausgewechselt, wie Tag und Nacht, drehten nun die Mädels aus Budenheim auf. Mit Tempo, Einsatz und Spielwitz wurde der JSG gezeigt, wer die besseren Handballerinnen sind. Unterstützt von einer über sich hinauswachsenden Torhüterin Christine Ries präsentierte man den Handball, den man von ihnen gewohnt ist. Ergebnis einer

rasanten Aufholjagd war, daß man den zweiten Abschnitt klar mit 13:8 für sich entscheiden konnte. Die JSG wurde spielerisch, konditionell und kräftemäßig klar beherrscht.

Doch leider reichte diese Superleistung in der zweiten Halbzeit, wobei sich fast alle Spielerinnen mit Toren beteiligten, nicht mehr zum Sieg. Schade nur, daß man erst zu spät wach wurde und sein handballerisches Können viel zu spät präsentierte, und so einen Sieg mehr als verschenkte.

Es spielten: Christina Ungelenk (1 Tor), Laura Werner (2 Tore), Corinna Bernhard (4 Tore), Annika Demel, Carine Moussi (6 Tore), Christine Ries (Torhüterin), Nicole Butterfaß, Clara Winter (3 Tore) und Ellen Höpftner (2 Tore).

Männliche A-Jugend

Nach Bodenheim, zu der dort beheimateten Jugendspielgemeinschaft Bodenheim-Weisenau, mußte die männliche A-Jugend am vergangenen Samstag reisen und erlebte dort ein absolutes Debakel.

Der Spielbeginn gestaltete sich absolut positiv, das 1:0 des Gastgebers wurde egalisiert und man erspielte sich eine 3:1-Führung. Bis zum 5:4 lag man auch weiterhin in Front und auch beim 8:10 in der 25. Spielminute war das Spielgeschehen noch ausgeglichen. Aber schon jetzt zeigte sich eine gewisse Resignation und Lustlosigkeit des Budenheimer Nachwuchses, dessen Konsequenz die 15:9-Pausenführung des Gastgebers war.

Nach der Halbzeitansprache sollte sich zunächst die Einstellung etwas ändern, doch die Hausherren konnten ihren Vorsprung verteidigen und führten auch in der 47. Spielminute noch mit sechs Toren (25:19). Diskussionen, Meckereien und Unstimmigkeiten innerhalb des Mannschaftsgefüges sorgten nun in der Endphase dafür, daß die Hausherren ihre Gäste weiter demontieren konnten und das Endergebnis von 36:24 ein Debakel darstellte. Die Mannschaft wird sich nun Gedanken über ihre Zukunft machen müssen, denn mit solchem Auftreten hat man in einer A-Jugend nichts verloren und kann keinen Blumentopf gewinnen.

Budenheim spielte mit Tobias Bernhard und David Bengart im Tor, Alexander Förster (2), Christian Hauswald (1), Dominic Kraus

(5), Benjamin Laake (2), Andreas Ludwig (4), Sebastian Reishaus (4), Tim Schneider (3), David Werner (2) und David Winter (1).

B-Jugend

SG Saulheim – SF Budenheim 25:30

Zum vorletzten Auswärtsspiel der Saison mußte die männliche B-Jugend bei der SG Saulheim antreten. Ein zu bewältigende, aber sehr unbequeme Aufgabe, wie die vergangenen Begegnungen jeweils gezeigt haben. Und das nicht nur wegen der einzigen, in Jugendspielen verpönten 6:0-Deckung der gesamten B-Jugend Oberliga Rheinhessens. Auch die heutige Partie entwickelte sich erwartungsgemäß. Von Beginn an rannten unsere Jungs einer Saulheimer Führung hinterher. In einem absolut kämpferischen, mit vollem Einsatz geführten Spiel konnte Budenheim zwar immer nachlegen, aber nie entscheidend das Spiel bestimmen. Im freien Spiel vor der ungewohnten Defensivabwehr mußte häufig der Schuhlöffel benutzt werden, um zum Torerfolg zu kommen. Viele Fouls, viele Freistöße und so viele Siebenmeter (sieben Stück, davon zwei verworfen) wie noch nie. Das zeigt, daß die Sportfreunde vieler ihrer Tore hart erarbeiten mußten. Nicht so, wenn schnell aus der eigenen Abwehr heraus gespielt werden konnte. Da lief das SFB-Maschinchen wie gewohnt. Zwei, drei schnelle Pässe überbrückten das Spielfeld und schon zappelte der Ball im Netz. Auch die konditionelle Belastung des Gegners aufgrund dieser schnellen Spielweise brachte schon gegen Ende der ersten Halbzeit den gewünschten Erfolg und zum 13:13 erstmals den Ausgleich. Mit einer Zweitoreführung (14:16) ging es in die Halbzeitpause. Der zweite Spielabschnitt war noch spannender, dramatischer. Beide Mannschaften legten sich voll ins Zeug, keiner gab auf. Der Schiedsrichter, zwar bemüht, aber mittlerweile überfordert, brachte mit unglücklichen Entscheidungen noch mehr Unruhe ins Spiel. 24:24 war das letzte Unentschieden dieser Partie kurz vor Spielende. Nun zeigte sich der bessere Trainingstand, die besser besetzten Spielerreihen auf Budenheimer Seite. Trotz acht (!) Zeitstrafen bei einer roten Karte hatten die Sportfreunde die Kraft und Ausdauer, das hohe Tempo

bis zum Spielende durchzuhalten. Saulheim hatte nichts entgegensetzen und mußte sich mit 25:30 geschlagen geben.

Für die SFB spielten: Daniel Landgraf im Tor, Patrick Bahlke (3), Marc Bicking (2), Sören Bitz, Jörn Dönsdorf (1), Andreas Glöckner, Tobias Hahn (6), Sascha Lohfink, Robert Marckart (7), Daniel Quilitzsch (6), Cihan Sincer und Marius Wolter (5).

E-Jugend

SF Budenheim – Mainzer TV 18:17 14:14

Kurioses Spiel

Die Begegnung zwölf gegen vier, der Mainzer TV konnte im Rückspiel nur mit drei Feldspielern antreten, endete dennoch leider nur unentschieden. Was anfangs eine leichte Aufgabe für unser Team zu sein schien, stellte sich zunehmend als ganz harte Nuß heraus. Denn die noch aus dem Hinspiel bekannten gefährlichsten Angreifer der Mainzer waren mit von der Partie. Mit hohen Distanzwürfen konnten sie ihre zahlenmäßige Unterlegenheit immer wieder wettmachen und der MTV Torwart machte mit seiner tollen Leistung eine ganze Reihe klarer Chancen der SFB zunichte. Aber es gibt auch aus den Budenheimer Reihen genug Positives zu berichten. Z. B. ist bei Christoph jetzt vor dem Tor der Knoten geplatzt, er traf gleich dreimal. Marcel und Sebastian Quanz haben einige Male schon prima die Überzahl ausgespielt, was gerade Dominik zu zwei schönen Toren genutzt hat. Eingesetzte Spielerinnen und Spieler: Thomas Bernhard im Tor, Christoph Bernhard (3), Niklas Best, Julian Härter, André Herr, Sebastian Herr, Marcel Hoffmann (5), Tobias Huppert, Sebastian Quanz, Julian Veit, Paula Winter (3), Dominik Zangi (3).

Vorschau auf das Wochenende

17. Februar: SG Saulheim – männliche D-Jugend, 14.45 Uhr, Ritter-Hundt-Zentrum, Saulheim; TSG Bretzenheim – männliche B-Jugend, 18 Uhr, Integrierte Gesamtschule Bretzenheim; TV Nierstein – männliche A-Jugend, 19.30 Uhr Hauptschule Oppenheim

18. Februar: TSG Bretzenheim – weibliche C-Jugend, 10.30 Uhr, Integrierte Gesamtschule Bretzenheim; männliche C-Jugend – GW Büdesheim, 18.20 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

**Abt. Schwimmen
Hinrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen 2001**

Mit je zwei Damen- und Herrenmannschaften startete die SG Rheinhessen am 3. und 4. Februar zur Hinrunde der diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Dabei starteten die ersten Mannschaften der SG zum ersten Mal nach dem Aufstieg im letzten Jahr in der zweiten Bundesliga. In Karlsruhe erreichte die Damenmannschaft nach dem ersten Durchgang einen hervorragenden vierten Platz, die Herren landeten auf Platz acht (jeweils von zwölf). Aufgrund von einigen krankheitsbedingten Ausfällen ist allerdings beim Rückkampf am 17. und 18. Februar in Gelnhausen noch eine Steigerung möglich.

Aus dem Budenheimer SG-Lager starteten mit Susie Kranz, Susanne Weingärtner und Ellen Ehses drei Sportlerinnen in der Damenmannschaft und mit Alexander Kirsch, Alexander und Alex Kaisler, Horst Stiehl, Christian Fröhlich und Ronnie Kranz sechs Aktive bei den Männern.

Aufgrund einer Grippe konnte Jugendnationalkader-Mitglied Susie Kranz (Jg. 86) nur an einem Tag

Vor allem von den Steigerungen und Vereinsrekorden über 200 Meter Rücken (2:26,87) und 400 Meter Lagen (5:20,60) zeigte sich Trainer Peter Kropf begeistert.

Ellen Ehses (Jg. 87) quälte sich mit einer Gehörgangsentzündung über die Brustdistanzen und bewies unter Schmerzen großen Mannschaftsgeist.

Auch bei den Herren gab es einige neue Vereinsbestzeiten zu bejubeln. Allen voran C-Kader-Schwimmer Alexander Kaisler (Jg. 79) bewies wieder einmal seine Extraklasse auch in dieser zweiten Liga und schwamm über 200 Meter Delphin (2:06,41), 400 Meter Kraul (3:58,78) und 400 Meter Lagen (4:31,34) die schnellsten Zeiten der Veranstaltung. Zugleich bedeuteten seine Zeiten über 400 Meter Kraul und 400 Meter Lagen neue Rheinland-Pfalz-Rekorde.

Alexander Kirsch (Jg. 80) kam an seinen im letzten Jahr aufgestellten Südwestrekord über 100 Meter Rücken nicht ganz heran (0:58,70), verbesserte aber den Vereinsrekord über 100 Meter Delphin auf 0:58,43.

Zur positiven Überraschung der Veranstaltung wurden die Leistungen des 24jährigen Christian Fröhlich. Der für diesen Wett-

ersten Mal unter der magischen Minutengrenze, Alex Kaisler schwamm über 200 Meter Delphin in 2:17,41 neue Bestzeit.

Die Nachwuchsmannschaften starteten zeitgleich in Ludwigs-hafen in der dritten Schwimmklasse der Landesliga. Auch hier waren Budenheimer Aktive mit am Start, und zwar in der zweiten Damenmannschaft Jessica Stumpf (87), Nadine Rackl (85), Nora Ritschel (83), Jasmin Rackl (87), Rifka Quetscher (87), Lisa Schott (88) und Laura Ehses (89) und bei den Männern Phillip Hühne (83), Eric Guhlmann (82), Benedikt Brill (88), Nico Weins (88), Moritz Wandres (88), Martino Stirn (84), Mathias Henrich (87) und Artur Kaisler (84).

Beide Mannschaften behaupteten sich ebenfalls als Aufsteiger in der neuen Liga sehr ordentlich. Mit Platz vier bei den Damen und Platz sieben bei den Herren (jeweils von zehn) ist der Abstieg schon vor dem Rückkampf am 17. und 18. Februar in Mainz kein Thema mehr. Zugleich können sich beide Teams „Beste zweite Mannschaften“ im Verband nennen. Großen Anteil daran hatten in der Damenmannschaft Jessica Stumpf als zweit- und Nadine Rackl als drittbeste Punktesammler. Rifka Quetscher mußte trotz einer kürzlich erst verheilten Ski-verletzung aufgrund kurzfristiger Ausfälle schon wieder über die langen Kraulstrecken (400 und 800 Meter) an den Start.

In der Männermannschaft sammelte Martino Stirn die meisten Punkte, gefolgt von seinem Vereinskameraden Artur Kaisler. Herausheben wollte Trainer Peter Kropf noch die Leistung des zwölfjährigen Benedikt Brill, der zum ersten Mal über den 1.500 Meter Kraulmarathon an den Start ging und sich mit seiner Zeit von 18:56,27 gleich für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizierte und schnellster Starter im Team war.

wieder zu unserem traditionellen Heringsessen ein. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag für Essen und Getränke beträgt pro Person 15 Mark. Da es nur eine begrenzte Zahl an Sitzgelegenheiten gibt, bitten wir um Anmeldung bei Klaus Helfrich, Telefon 5951, bis spätestens zum 23. Februar.

Aktiven-Abend

Der nächste Aktiven-Abend findet am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte „Sonnenhof“ statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Deutsch-Italienischer
Freundeskreis
Budenheim
Isola della Scala e.V. 1990

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Waldsporthalle, kleiner Saal.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Ersten Vorsitzenden, der Bericht des Kassierers, der Bericht der Kassenprüfer, Neuwahlen des Vorstandes sowie die Neufestlegung der Mitgliedsbeiträge. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Anträge sind schriftlich bis zum 1. März bei dem Ersten Vorsitzenden oder der Schriftführerin einzureichen.



Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim

Frauen in der Feuerwehr

Die Frauen der Feuerwehr treffen sich am Montag, 19. Februar, um 16.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Sonnenhof“, Langstraße.

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim

Einladung zur Mitgliederjahreshauptversammlung am Donnerstag, 8. März 2001, um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Rheinstraße 20. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Ersten Vorsitzenden, eine Satzungsänderung, Berichte von Kassierer und Kassenprüfer, Vorstandswahlen sowie die Wahl der Kassenprüfer.

IMMOBILIEN
Lichtenberg GM BH
Bekannt für gute Lagen

Hallenhandball-Regional-Liga Südwest

Meisterschaftsspiel
SF Budenheim
gegen
TV Nieder-Olm

Samstag, 17.2.2001, 19.30 Uhr
Waldsporthalle, Budenheim

Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden in
Budenheim und Umgebung:
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.
www.lichtenberg-mainz.de
Boppstraße 8A · 55118 Mainz · Tel. (061 31) 61 30 93

eingeschränkt schwimmen. Trotzdem sprang über 100 Meter Delphin in 1:09,80 ein neuer Vereinsrekord heraus.

Gleich zwei neue Vereinsrekorde, und noch dazu ihre ersten, schwamm Susanne Weingärtner. Die 13jährige debütierte in der ersten Mannschaft mit vier Starts.

kampf aus Stendal nach Budenheim gewechselte Schwimmer steigerte sich bei seinen fünf Starts um bis zu 14 Sekunden und wurde zu einem der wichtigsten Punktesammler im Team der SG Rheinhessen.

Ronnie Kranz (Jg. 84) blieb über 100 Meter Delphin in 0:59,84 zum



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.

Der Kartenvorverkauf für unsere Veranstaltungen findet nur noch bis zum 17. Februar statt. Karten für unsere Bälle erhalten Sie weiterhin an der Abendkasse.

Am 28. Februar um 19.11 Uhr im Bürgerhaus Budenheim laden wir



Volkshochschule
Budenheim

Die VHS Budenheim informiert:

C 2.9.2 Bauchtanz für Anfängerinnen

Der Bauchtanz hat im Nahen Osten und Nordafrika seine Tradition. Typisch für ihn ist die Bewegungsvielfalt in der ihm eigenen Rhythmik. Schon beim Tanztraining spüren die Teilnehmerinnen ein neues Körpergefühl und Freude an der Bewegung. Am ersten Abend sind die Anfängerinnen bereits um 19 Uhr zu notwendigen Vorbesprechungen bei den „Fortgeschrittenen“ (nachstehender Kurs 2.9.3.) eingeladen.

Leitung: Jolanda Papstein, Bauchtanztrainerin.

Dienstag, 13. März, 20.30 bis 22 Uhr, 22 Ustd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße.

Kursgebühr: 110 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 2.9.3 Bauchtanz für Fortgeschrittene

(Wie vorstehender Kurs)

Leitung: Jolanda Papstein, Bauchtanztrainerin.

Dienstag, 13. März, 19 bis 20.30 Uhr, 22 Ustd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße.

Kursgebühr: 110 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 2.9.4 Ikebana, Blumen zum Leben erwecken

Zweige, Blumen, Wurzeln und Steine, kurz alle Materialien, die die Natur uns liefert, werden zu ausgewogenen Arrangements gesteckt. Anfänger und Fortgeschrittene arbeiten gemeinsam nach den Regeln des Ikebanas, die einen lernen die Grundformen des Steckens, während die anderen mit fremden Materialien experimentieren und versuchen, eigene Ideen einzubringen.

Bitte Gartenschere mitbringen, Material kann nach Absprache besorgt werden.

Leitung: Gisela Jost, Ingelheim.

Dienstag, 6. März, 20 bis 21.30 Uhr, fünf Abende, Werkraum der Grund- und Hauptschule.

Kursgebühr: 40 Mark.

Anmeldung: Gisela Mertens, Tel. 06139/960481, Fax 06139/960482.

C 3.0.1 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

Opfer bei Gewalttaten sind zu meist Frauen. Leben können zerstört werden, das Leid kann unermesslich sein. Und die Gewalt nimmt zu, häufiger und brutaler. Um sich in bedrohlichen Situationen behaupten zu können, sollten Sie Geschicklichkeiten und Techniken zur Abwehr lernen und trainieren und damit zugleich Ihr Sicherheitsgefühl stärken. Tun Sie etwas dafür, um im Ernstfall eine Chance zu haben, und nutzen Sie die Gelegenheit!

Leitung: Benno Schöfl, Karatemeister.

Samstag, 3., 10. und 24. März, von 9 bis 13 Uhr, 3x4 Zstd., Schulturnhalle, Mühlstraße.

Kursgebühr wird, da von der Anzahl der Teilnehmerinnen abhängig, erst am Kurstag berechnet und dann erhoben.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 3.1.2 Tief durchatmen und den Tag singend entdecken

Ziel des Kurses ist, durch Atemübungen und Stimmbildung die Körperwahrnehmung und das Selbstbewusstsein zu stärken. Mit dem so gewonnenen Lebensgefühl kann man/frau den Alltag wieder neu angehen.

Die individuell richtige Atemtechnik hilft Menschen, bei Streß zu entspannen und denen, die in ihrem Beruf viel zum Sprechen benötigt sind, die Kehlkopfbelastung zu mindern. Das Singen bringt Freude in den Alltag. Mit entsprechender Anleitung kann jeder Mensch singen lernen. Es werden verschiedene Techniken wie z.B. autogenes Training oder dem „Feldenkrais“ entlehnte Übungen angewendet. Zur Entlastung des Kehlkopfs dienen Atemübungen und Atempfehlungen. Anhand von Texten und durch Stimmbildung wird an das Singen – mit Klavierbegleitung – herangeführt.

Bitte für die vorgesehenen Bodenübungen eine Isomatte und eine Wolldecke mitbringen.

Leitung: Catherine Jolles, Gesangspädagogin und Klavierlehrerin.

Mittwoch, 28. Februar, 20 bis 21.30 Uhr, sechs Abende, Musikraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 85 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 5.0.1 Bewerbertraining für Berufswiedereinsteiger

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse für erfolgreiche schriftliche, telefonische und persönliche Bewerbungen haben sowie Wege zur Verwirklichung des eigenen Berufszieles kennen. Insgesamt verbessern sich die Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Wichtige fachliche und persönliche Qualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg, die erfolgreiche schriftliche Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater

Samstag, 17. März, von 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Kursgebühr: 50 Mark.

Anmeldung: Tel. 06131/374330, Fax 06131/374339.

C 5.0.2 Existenzgründungsseminar

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse über die Planung und Realisierung einer Unternehmensgründung besitzen. Das Seminar richtet sich an Personen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen wollen. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Entwicklung einer schlüssigen Unternehmenskonzeption, Finanzierung und Realisierung.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater.

Samstag, 24. März, von 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Gonsenheimer Straße. Kursgebühr: 50 Mark.

Anmeldung: Tel. 06131/374330, Fax 06131/374339.

C 5.1.10 Access für Anfänger

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin. Donnerstag, 1. und 8. März, Dienstag, 6. und 13. März,

jeweils von 16.30 bis 19 Uhr, 10 Zstd., Computerraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 5.1.11 Word, Teil II

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin. Montag, 5. und 12. März, Mittwoch, 7. und 14. März,

jeweils von 16.30 bis 19 Uhr, 10 Zstd., Computerraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

C 5.1.12 Excel – Anfängerkurs für Senioren

Voraussetzung: EDV-Grundkurs oder Grundkenntnisse der Textverarbeitung.

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin. Mittwoch, 14., 21., 28. Februar und 4. März, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr, 10 Zstd., Computerraum der Grund- und Hauptschule, Eingang Mühlstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

D 1.1 Fassadenbegrünung in Budenheim

Vortrag mit Dias

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“.

Die Vorteile der Begrünung für das Kleinklima, das Ortsbild und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden aufgezeigt, aber auch ihre Grenzen, die sich aus mißlungenen Gestaltungen von Fassaden ergeben. Gute und schlechte Beispiele u.a. aus Budenheim werden gezeigt und Möglichkeiten schönerer und ökologisch nützlicherer Gestaltung dargestellt. Die dafür geeigneten Pflanzen und deren Ansprüche werden besprochen. Es wird gezeigt, wie man sich und evtl. auch anderen Ärger und Schäden vermeiden kann.

Referent: Thomas Arnold, Dipl.-Biologe, Kreisverwaltung, Untere Landespflegebehörde.

Montag, 5. März, 20 Uhr, Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule.

D 1.1.2 Waldbegehung im Budenheimer Wald

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“.

Revierförster Dorschel wird an ausgewählten Waldbildern über den Zustand des Naturschutzgebietes „Lennebergwald“ berichten und bereits durchgeführte und geplante forstwirtschaftliche und landespflegerische Arbeiten erläutern.

Referent: Stefan Dorschel, Revierförster.

Sonntag, 4. März, 15 Uhr, Waldzugang an der Waldstraße (Dau-

er zirka zwei Stunden).

Weitere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 Budenheim, Arbeitskreis „Natur und Umwelt“, sind zu folgenden Themen geplant: „Wildtiere im Dorf“, „Bodenbegrünung in Haus- und Kleingärten“ sowie „Dachbegrünung“.

Nach dem jeweiligen Vortrag sollen praktische Nutzenanwendungen erarbeitet werden. Referenten und Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe

Zu unserem Gruppentreffen am Donnerstag, 22. Februar, um 18.30 Uhr im Seniorentreff der Gemeinde Budenheim laden wir alle Diabetiker sowie Interessierte ein. Referentin: Dr. E. Wandel, Oberärztin in der Uniklinik Mainz. Thema: „Nierenschädigung bei Diabetis“.

Landrat in Rom

Kreis. Auf Einladung des bischöflichen Ordinariats wird auch Landrat Claus Schick an den Veranstaltungen in Rom im Rahmen der Kardinalernennung von Bischof Lehmann teilnehmen.

„Dies ist eine besondere Ehre und ich werde sehr gerne bei den Feierlichkeiten dabei sein“, so der Landrat. Am 21. Februar findet das öffentliche Konsistorium statt. Am nächsten Tag ist die Eucharistiefeier, bei der die neuen Kardinäle ihre Kardinalsringe aus den Händen von Papst Johannes Paul II. erhalten.

Den Abschluß bildet dann am Freitag, 23. Februar, die Papstaudienz, bei der der Landrat ebenfalls teilnehmen wird.

Informationen zum Luftverkehr

Kreis. Die europäischen Verkehrsminister haben beschlossen, im gesamteuropäischen Luftraum adäquate Kapazitäten für den zukünftigen Bedarf an Luftverkehr bereitzustellen. Zur Zeit erfolgt deshalb eine schrittweise Neustrukturierung der europäischen Luftverkehrswege. Im Rahmen dieses Projektes ändern sich ab dem 19. April teilweise auch die An- und Abflugrouten vom und zum Flughafen Frankfurt. Die Kommission zur Abwehr des Flug-

lärms sowie die DFS informieren die Kommunen über die anstehenden Änderungen.

Diese Veranstaltung findet statt am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr im Kreistagsaal (EG) der Kreisverwaltung in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 1. Experten der DFS werden hier die Gründe für die neuen Verfahren und deren konkrete Auswirkungen erläutern. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Besucher erhalten am Empfang im Foyer eine Parkmünze, mit der an den Parkscheinautomaten ein Tagesticket gezogen werden kann.

Blick in die Nachbarschaft Interesse geweckt

Heidesheim. (be) – Die Nachbargemeinden Budenheim und Heidesheim haben seit Jahrzehnten nicht nur viele kommunale Gemeinsamkeiten, auch die Vereine haben untereinander guten Kontakt und nicht nur zum Erntedankfest „pilgern“ die Budenheimer in den Ort von „Spargel, Obst und Wein“. Die Heimat-Zeitung hat in der Vergangenheit ab und an den „Blick zum Nachbarn“ gerichtet und Kurzmeldungen über anstehende Termine veröffentlicht. Dies ist in beiden Gemeinden lobend anerkannt worden. Diese Meldungen in Kürze wollen wir beibehalten auch im Hinblick auf die Vereine, deren Termine von den Bürgern beider Gemeinden registriert und auch wahrgenommen werden. Erst kürzlich ließ der Erste Beigeordnete Seppel Heiser anklingen, wie wichtig kommunale Treffen beider Gemeinden wären, um anstehende Themen von „Zeit zu Zeit“ zu besprechen.

„Alte Weiber“ stürmen Rathaus

Heidesheim. (be) – Der Donnerstag, 22. Februar naht und die Frauen aus der Verbandsgemeinde Heidesheim, Wackernheim, Heidenfahrt und Uhlborn rüsten zum traditionellen Altweiberumzug, der mit dem Sturm auf das Rathaus seinen Höhepunkt hat. Wie bekannt wurde, treffen sich die „Alten Weiber“ um 16.33 Uhr am

„Schönborner Hof“. Nach einem Umzug sammeln sie sich am Brunnen, um dann gemeinsam und mit Unterstützung des Heidesheimer Carneval Vereins (HCV) und den anrückenden Finther Reservisten sowie dem Fanfarenzug Heidesheim das Rathaus zu stürmen. Die närrische Streitmacht ist so stark, daß alle Versuche, das Rathaus zu verteidigen, sinnlos sind. Mit vereinten Kräften sollen Bürgermeister Karl-Werner Rump und sein „Ko-Team“ in Fesseln gelegt werden. Den närrischen Sieg wollen die Frauen beim „Altweiberball“ um 20.11 Uhr im „Schöbo“ feiern.

„Glühwürmchen“ ziehen im März um

Heidesheim. Auf Initiative von Ulrike Körner und mit Unterstützung der Gemeinde Heidesheim sowie der Eltern fand im vergangenen Jahr die Gründung eines Spielkreises statt. Schon bald war auch eine Erzieherin gefunden, welche die Kleinen zwischen zwei und drei Jahren in einem Raum der Schäferschule betreute. Dieser Spielkreis hat inzwischen eine gute Resonanz bei den Eltern gefunden, denn der Bedarf und das Interesse steigen ständig. Inzwischen fand die Gründung einer zweiten Gruppe statt. Ab dem 16. März können weitere zehn Kinder jeweils montags und freitags zwischen 9 und 11 Uhr betreut werden. Doch die beiden

„Glühwürmchen“-Gruppen werden aus der Schäferschule ausziehen und in das evangelische Gemeindezentrum einziehen. Hier können sie spielen und basteln nach Herzenslust.

Gemeinsame Aktion für neuen Radweg

Heidesheim. Nicht nur Radfahrer fordern seit Jahren den dringenden Ausbau des Radweges entlang der K 18 zwischen Wackernheim und Heidesheim, den nun auch der CDU-Ortsverband Wackernheim anregt. Zumal Landrat Claus Schick schon vor einigen Monaten berichtete, daß das Geld bereitstehe und mit dem „Bau begonnen werden kann“. Doch diese CDU-Forderung nennt der Wackernheimer SPD-Fraktionsvorsitzende Michael Hartmann einen „Rohrkrepierer“ und listet auf: Landrat Claus Schick habe nicht nur für geltendes Baurecht gesorgt, er habe vor allem auch das nötige Geld für diese Maßnahme im Kreishaushalt zur Verfügung gestellt. Doch „auf Wunsch“ der Ortsgemeinde Heidesheim sei die Umsetzung „bislang nicht erfolgt“. Deshalb regt Michael Hartmann eine gemeinsame Aktion von SPD, CDU und den anderen Ratsfraktionen an, um den Radweg endlich auszubauen, zum „Schutz von Menschenleben“. Eine gute Anregung, die in die Tat umgesetzt werden sollte. Radfahrende Kinder und Erwachsene beider Gemeinden würden es begrüßen, gefahrlos auf dem Radweg an der K 18 zu radeln.

Zeitungsleser wissen mehr!

Immobilien Service



Guter Service liegt uns am Herzen!

Eine Immobilie muß erhalten und gepflegt werden, damit ihr Wert beständig steigt. Wir sorgen dafür, dass ihre Wohnanlage sorgfältig betreut und verwaltet wird.

Internet: www.walter-roehrig.de
 Email: hausverwaltung@walter-roehrig.de
 Tel.: 0177-2 43 93 06 • FAX: 0 61 39-96 20 21

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Bei den Bohnebeitel ist „Alles nur Theater“

Mombach lacht an Fassenacht/Fernsehübertragung am 20. Februar



Kein Wort von Politik, dafür war Stimmung angesagt: Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Jens Beutel auf „Tuchführung“ in der vollbesetzten Narrhalla „Turnhalle“.

Mombach. (be) – Bei den Mombacher „Bohnebeitel“ ist in der Kampagne 2001 halt alles Theater und dieses Motto wird von den Aktiven unter ihrem Präsidenten Heinz Meller bravourös in die Tat umgesetzt. Vom aktuellen und gut gespielten Eröffnungsspiel bis hin zum Finale mit den „Tugendbol-

de“ in der „Putzschule Babbisch“ hatte die spritzige Fernsehsitzung eine tolle Stimmung zu verzeichnen.

Rund 700 Glückliche in der Narrhalla „Turnhalle“ erlebten einen ideenreichen und gut aufgelegten Sitzungspräsidenten Heinz Meller, der zur närrischen Hochform



Die Bohnebeitel-Sitzung und die närrische Stimmung in der vollbesetzten Turnhalle Mombach haben die SWR-Kameras bestens eingefangen. Das Südwest-Fernsehen wird die Sitzung am Dienstag, 20. Februar um 20.15 Uhr ausstrahlen.

aufstieg. Nahezu unübertrefflich überzeugte Heinz Meller in der Persiflage auf Karl Lagerfeld. Die kostümierten Sitzungsteilnehmer waren begeistert, das Millionenpublikum an den Bildschirmen wird es ebenfalls sein. Der Südwestrundfunk (SWR) wird am kommenden Dienstag, 20. Februar, ab 20.15 Uhr die stimmungsvolle Sitzung übertragen.

„Bohnebeitel-Fassenacht“ – ein Zauberwort. Das Sesam-öffnendich ist ein Schlüssel zu den Herzen frohbereiter Menschen in „diesem unserem Lande“. Die närrischen Streiter auf der „Bohnebeitel“-Rostra überzeugen mit Geist, Humor und Mutterwitz. Von

dem ganzen „Theater“ wurden auch Ministerpräsident Kurt Beck, Oberbürgermeister Jens Beutel, MdL Klaus Hammer und Ulla Bredde-Hoffmann sowie Ortsvorsteher Michael Ebling angesteckt.

Am Prominententisch nebenan waren Bundestagsabgeordneter Hans-Otto Wilhelm und Bürgermeister Norbert Schüler mit weiteren CDU-Freunden ebenfalls in bester Stimmung. Da zollte Baudozernent Schüler dem „Alten Määnner“ Heinz Koch Beifall, als dieser Lokalmetator in seiner famosen Büttendre ungeschminkt vorstellte: „Jeder Neubau weiß der Wähler, steht in Mainz als Rechenfehler“.



„Beutel hat Schüler immer an seiner Seite“, war beim famosen Eröffnungsspiel zu hören. Bei der „Bohnebeitel“-Sitzung stimmte es haargenau, denn Bürgermeister Norbert Schüler hatte mit MdB Hans-Otto Wilhelm am Nebentisch seinen Platz.



Maler- und Lackiererbetrieb
HEINZ PHILIPPI

Wir führen aus: Maler- und Lackiererarbeiten
Tapezier- und Bodenarbeiten • Innen- und Außenputz
Schönbergstr. 6 · Mainz-Mombach · Telefon + Fax: 0 61 31 / 68 15 15

Zwei starke Partner unter einem Dach



- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage



- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
 • Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Tel.: 0 61 31 / 94 83 97 · Fax: 0 61 31 / 94 83 98

Flugplatzstraße 31 · 55126 Mainz-Finthen

Tel.: 0 61 31 / 47 11 43 · Fax: 0 61 31 / 47 11 48

Tolle Stimmung bei Senioren

Ev. Kirchengemeinde bot närrischen Nachmittag



Kein Stuhl im Saal des Kirchenzentrums war freigeblieben.

Mombach. (ds) – Zum närrischen Seniorennachmittag hatte die evangelische Kirchengemeinde am Mittwoch vergangener Woche in das Kirchenzentrum am Pestalozziplatz eingeladen. Und wie gerne die Senioren – besonders zahlreich aus dem Ursel-Distelhut-Haus – der Einladung Folge leisteten, zeigte der voll besetzte Saal. Kein Stuhl war freigeblieben.



Pfarrer Stefan Müller-Kracht unternahm eine Reise durch das Kirchenjahr.

unter Leitung von Irene Ditzinger gesorgt, den musikalischen Rahmen übernahm Hennes Ditzinger am Akkordeon.

In der Bütt sorgten dann Helene Stiller mit Vortrag und Lied, Rosemarie Dollmann als Gewinnerin einer Traumschiff-Kreuzfahrt, Erna Schirra mit ihrem Vortrag über die Zunge, Margarete Böcher und ihre Erzählung aus früheren Zeiten, Dina Lüdgen als Häuslebauer, Gisela Winter sowie Pfarrer Stefan Müller-Kracht mit seiner Reise durch das Kirchenjahr für Stimmung.



Hennes Ditzinger sorgte für den musikalischen Rahmen.

Auf die Besucher wartete ein Programm mit Musik und Beiträgen – komplett von und mit den Senioren der Kirchengemeinde organisiert und gemacht. Für die Raumdekoration hatten die Spielkreise

„Schissmelle-Umzug“ steht

Mit 25 Zugnummern und Kapellen

Mombach. (be) – Der Stadtteil Mombach wird am Fastnacht-dienstag wieder Treffpunkt vieler Närrinnen und Narren sein, die sich einfinden zum „Schissmelle-Dienstagsumzug“, den die Ortsverwaltung mit Ortsvorsteher Michael Ebling und Zugmarschall Hans Fischer aufstellen und organisieren.

Der gemeinsame Aufruf an die närrischen Korporationen und Garden in Mombach fand auch in diesem Jahr wieder Anklang. Mit verständlicher Freude berichtete Zugmarschall Hans Winter: „15 Tage vor dem närrischen Ereignis steht unser Zug.“ Mit insgesamt 25 Nummern wird sich der „Schissmelle-Umzug“ am Fastnacht-Dienstag durch die närrisch geschmückten Straßen des Zugweges bewegen. Darunter sind sechs Musikkapellen sowie die Trommler der Mombacher Prin-

zengarde und der „Herzjer“. Was den Zugmarschall weniger freut, ist das Fehlen der „Lemmchen-Schule“. Aber nahezu alle Mombacher Vereine sind in diesem „Schissmelle-Umzug“ vertreten. Auch die katholische Jugend ist dabei, ebenso das neurologische Institut. Nach den Unterlagen ist es der 18. Umzug unter Führung von Zugmarschall Hans Winter, dem die närrische Arbeit und Organisation „weiterhin Freude“ macht. Wie in den Vorjahren stellt sich der „Schissmelle-Zug“ am Fastnacht-Dienstag am Westring auf. Das närrische Signal zum Abmarsch erfolgt um 14.33 Uhr. „Was wir brauchen ist „schönes Mombacher Wetter“, dann haben wir auch volle Zuschauerreihen an den Bürgersteigen und fröhlich gestimmte Narren“, freut sich Ortsvorsteher Michael Ebling.

Horst Böcher bleibt im Amt

Mombach 03 wählte neuen Vorstand

Mombach. (ds) – Horst Böcher bleibt Erster Vorsitzender der Fußball-Vereinigung 03 Mombach. Auf der Jahreshauptversammlung bestätigten die Mitglieder ihn im Amt und stimmten für sein Verbleiben auch in den nächsten beiden Jahren an der Vereinsspitze. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Klaus Lappas (stellvertretender Vorsitzender), die Beisitzer Karin Balmer, Robert Rögner und Werner Schneider sowie die Abteilungsleiter Klaus Bittelbrunn (Jugend) und Rainer Baroli (Alte Herren). Neu im Vorstand sind die Beisitzer

Georg Hammerschmidt und Wolfram Kemmeter. Als Kassenprüfer fungieren Christian Sinsel und Jürgen Knapp, für den Ältestenrat stellen sich Rudolf Schäfer, Heinz Heck und Manfred Müller zur Verfügung. Neben dem Ausbau der Jugendabteilung und der weiteren Verbesserung sportlicher Belange will der neue Vorstand sein Hauptaugenmerk auf die Vorbereitung des 100jährigen Jubiläums im Jahr 2003 richten. Wer hierbei mitwirken möchte, kann sich gerne bei einem der Vorstandsmitglieder melden.



Ebenfalls für elfjährige Aktivitas bei den „Eulenspiegel“ wurde der hoffnungsvolle Protokoller Harald Sans ausgezeichnet, der inmitten des CCM-Komitees fröhlich mitschunkt.

Fortsetzung von Seite 1

ling (Mombach) und Ortsbeiratsmitglied Wolfgang Tanneberger sowie Zugmarschall Hans Winter und Fastnachtbürgermeister Karl Delorme.

Die stimmungsvollen Sitzungen wie auch der Ordensempfang 2001 bestätigen die Worte von

heimkehrer“ der letzten Nacht mobilisierte. Bis auf den etwas langatmigen „Advokat des Volkes“ (Rüdiger Schlesinger), der kein „Blatt vor den Mund nahm“, lief das „Eulenspiegel“- Programm zügig ab. Für elf Jahre Aktivität wurde der „Chef des Protokolls“, der hoffnungsvolle Harald Sans, von Präsident Friedhelm Krost ge-



Nach der Gründung des Eulenspiegel-Rates im vergangenen Jahr, dem auch Ortsvorsteher Michael Ebling angehört, wurden beim diesjährigen Empfang im Bürgerhaus Budenheim zwei neue Mitglieder aufgenommen. Es sind dies: Gottfried Müller und Erich Skarupke.

Ortsvorsteher Michael Ebling: „Die Eulenspiegel sind als Repräsentanten der Mainz-Mombacher Fassenacht nicht mehr wegzudenken.“ Zur Gratulation zum 20jährigen Bestehen stellte Ebling fest, daß der Narrenbaum des CCM noch einen jungen Stamm habe, der „noch weiter wachsen kann“, denn Präsident Friedhelm Krost wie auch Sitzungspräsident Hans-Walter Sans haben „alles gut im Griff“.

Es war ein vierfarbunter und nährlicher Empfang, der auch „Spät-

ehrt, der kurz danach selbst für sein elfjähriges Engagement an der Spitze der „Eulenspiegel“ von Brigitte Baertelt mit einer Eule und einem Mainzer Bild ausgezeichnet wurde. In der kurzen Laudatio erinnerte die Gratulantin und Aktive an die vielseitige Arbeit des rührigen Präsidenten, der für Orden-Gestaltung, Liederheft und Zug verantwortlich zeichnet. Anschließend wurden Gottfried Müller und Erich Skarupke als neue Mitglieder in den großen Eulenspiegel-Rat aufgenommen. Mit

dem Stadtorden und Grüßen von Oberbürgermeister Jens Beutel zeichnete Ortsvorsteher Michael Ebling Erika Klein und Dieter Rabe aus. Nicht nur das amtierende und aktive Komitee spendete den „Neuen“ und ausgezeichneten Aktiven lebhaften Beifall.

Unter Leitung von Sitzungspräsident Hans-Walter Sans in Zusammenarbeit mit Präsident Friedhelm Krost klang der Ordensemp-

und eine Zugabe zum umjubelten Ausklang.

Anschließend wurde der Kampagneorden 2001 verteilt, der einen Narrenbaum darstellt auf der Jahreszahl mit der Eule und weiteren Jung-Eulen. Inspiriert durch das Motto aus der Feder von Johann Baertelt: „Vom Narrenbaum in diesem Jahr, grüßt unser Eul' die Narrenschar. Dem CCM und seine Leit' wünscht Stimmung sie und



Anstelle von Grußworten des 1. Beigeordneten Toni Hofmann begeisterten die Budenheimer „Backstubsänger“ mit stimmungsvollen Liedern.

fang aus. Doch zuvor freute sich der Erste Beigeordnete Toni Hofmann, daß „Die Eulenspiegel“ wieder in Budenheim weilten. „Sie sind immer herzlich willkommen.“ Anstelle von Grußworten kündigte er die famosen „Backstubsänger“ an, schlüpfte selbst in Bäckerjake und Käppi und erfreute mit der Gesangsgruppe, deren Stimmen, Texte und Melodien begeisterten. Da waren Standing Ovationen fällig

Fröhlichkeit“, fand der Orden durch Gestaltung und Entwurf von Friedhelm Krost und Petra Wagner lobende Anerkennung. Ebenso der Partyservice der Mombacher Metzgerei Walz. Metzgermeister und Junior-Chef Walz und seinem Team war an diesem Sonntagvormittag keine Arbeit zuviel, ein Büfett mit Spezialitäten aufzubauen, das Anerkennung verdient.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr, 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarramt Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do, 9 bis 12 Uhr).

Freitag, 16. 2., 16 Uhr Gottesdienst im Ursel-Distelhut-Haus (Pfarrer in Reitz)

Sonntag, 18. 2., 10 Uhr der verbindende... Gottesdienst mit Feier des Abendmahls (Vikarin Silke Funk). Kollekte: für „Kirchliche Arbeitslosenprojekte“.

Weltgebetstag der Frauen ist am Freitag, 2. 3. 2001, in Heilig Geist, Westring 315, Mainz-Mombach.

Evangelische öffentliche Bücherei (im Kirchzentrum) geöffnet: mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

Umweltladen (im Kirchzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 17.2.2001, und am Sonntag, 18.2.2001:
Dr. Stechele, Tucholskyweg 49, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71777;
am Mittwoch, 21.2.2001,
Dr. Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 16.2.2001, bis Sonntag, 18.2.2001:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 19.2.2001, bis Donnerstag, 22.2.2001:
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

**Notarzwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 16.2.2001:
Martinus-Apotheke, Bürgermeister-Schmitt-Straße 1, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/59480;

Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111.

Samstag, 17.2.2001:
Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;

Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;

Rosen-Apotheke, Neue Mainzer Straße 76-78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/592099.

Sonntag, 18.2.2001:
Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;
Dom-Apotheke, Seppel-Glück-

kert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;
Anemonen-Apotheke, Bahnstraße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34840.

Montag, 19.2.2001:
Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;
Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;
Süd-Apotheke, Südring 96, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/35090.

Dienstag, 20.2.2001:
Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;
Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;
Bären-Apotheke, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51512.

Mittwoch, 21.2.2001:
Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;
Gautor-Apotheke, Gaustraße 6, Mainz, Telefon 06131/224102.

Donnerstag, 22.2.2001:
Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308;
Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530.

**Von Resonanz überrascht
Kunstaussstellung in Friedenskirche erntet viel Lob**

Mombach. (mpl) – „Das ist eine Dimension, mit der wir nicht gerechnet haben.“ Nach dem Gottesdienst zur Kunstaussstellung in der evangelischen Friedenskirche zeigte sich Martina Kracht überwältigt von der positiven Resonanz seitens der Kirchenbesucher. Seit gut einem Monat werden die farbenfrohen abstrakten

Gemälde der Sonderschullehrerin mit den nicht weniger farbtintensiven Frauentorsi von Susanne Idel im Kirchenraum ausgestellt (wir berichteten). In einem Gottesdienst stellten sich die befreundeten Künstlerinnen jetzt den Fragen der Gemeinde. Dem Ganzen habe sie sehr gespannt aber auch ein bißchen aufgeregt entgegen-



gen der Besucher. Dazwischen immer wieder Lob. „Das ist ganz, ganz schön“, würdigte eine Besucherin beim anschließenden Kirchenkaffee, und als Zeichen der Anerkennung wurden bunte Frühlingsblumen überreicht. „Wir wurden schon nach dem Preis der Bilder gefragt und nach weiteren Ausstellungen“, zeigte sich Martina Kracht überrascht. Ihre Kunstwerke gegen Bares einzutauschen sei „nie so beabsichtigt“ gewesen, und im Moment findet sie den Gedanken daran eher ein bißchen „affig“.

Die Ausstellung in der Friedenskirche ist noch bis Ende Mai zu sehen. Zur Zeit suchen die beiden Künstlerinnen in Mombach ein Atelier, in dem sie weitere gemeinsame Arbeiten in Angriff nehmen können. Jeweils ein Jahr lang eine künstlerische Fragestellung auf verschiedene Arten zu lösen soll dann auch in Zukunft das Konzept der gemeinsamen Arbeit bilden. Runde Formen und leuchtende Farben prägen die Bilder von Susanne Idel.

gesehen, mußte Martina Kracht im Anschluß gestehen. Doch die leuchtenden Bilder gefielen und statt Kritik gab es interessierte Fragen nach Motiv und Gestaltung. Warum die Frauen keine Köpfe haben und warum sich auf bestimmte Farben beschränkt wurde, waren die häufigsten Fra-



"Fragen kostet nichts!"

**ELEKTRO
WOLLSCHIED**
Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Telefon (0 61 31) 68 27 42
Internet: www.elektro-wollschied.de · e-mail: kontakt@wollschied.com

**Elektroinstallationen aller Art · Sprechanlagen
Antennenbau · Kundendienst**

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

mit überaus zahlreichen Glückwünschen, Telefonaten,
Blumen und Geschenken bedacht haben.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Ministerpräsident Beck, Herrn Landrat Schick,
unserem Bürgermeister Herrn Becker sowie Herrn Pfarrer Bartmann.

Gleichzeitig danken wir der Volksbank Budenheim, dem VdK Budenheim, der Chor-
gemeinschaft Frohsinn, den Jahrgängen 1915 und 1917 und natürlich unserer werten
Nachbarschaft.

ERNST UND MARGARETE GIBBERT
Budenheim, im Februar 2001

Wald

DAS
FLEISCHERFACHGESCHÄFT
DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (06139) 6197
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

Kammbraten ohne Knochen	1 kg	DM 12,60
Highländerpfanne vom Schwein	100 g	DM 1,49
Schäufele ohne Knochen	1 kg	DM 8,90
Hausmacher Blutwurst	100 g	DM 0,99
Hausmacher Leberwurst	100 g	DM 1,09

Wünschen Sie unseren Partyservice, wir beraten Sie gerne!

Schüler prüft die „dicke Luft“

Mombach. (be) – Seit der Einwei-
hung der Traglufthalle im Mombacher
Schwimmbad reißen die Be-
schwerden der Nutzer nicht ab,
die unter Hustenreiz und Atem-
problemen leiden. Doch die Stadt
Mainz und das zuständige Baude-
zernat haben nach Mitteilung von
Bürgermeister und Baudezernent
Norbert Schüler die „Situation be-
reits verbessert“. Die SPD-Frak-
tion hatte eine entsprechende An-
frage eingereicht, nachdem es im-
mer wieder neue Beschwerden gibt.

Nach den Ausführungen des Bau-
dezernenten nehme bei intensiver
Nutzung des Beckens die Ver-
schmutzung im überdachten Frei-
bad zu. Damit „erhöhe sich der
Gehalt“ an gebundenem Chlor. Es
bestehe die Möglichkeit, daß ab
einem bestimmten Punkt die Kon-
zentration der Hallenluft „zu Be-
schwerden“ führen kann. Die Ver-
waltung habe daher für mehr
Frischlufte und Frischwasser in der
Traglufthalle gesorgt. Auch werde
den badenden Schülern geraten,
vor dem Schwimmen „stets zu du-
schen“ und nicht ungeduscht in
das Becken zu steigen. Inzwi-
schen wurden wissenschaftliche
Untersuchungen mit Vorschlägen
zur Verbesserung der Luftqualität
vorgenommen. Mit den Ergebnis-

sen sei in absehbarer Zeit zu rech-
nen, teilte Schüler in der jüngsten
Stadtratssitzung mit.

Nicht vorschnell handeln

Mombach. „Die derzeitigen Erwä-
gungen, die Wohnanlage Zwerch-
allee aufzulösen, werfen eine Viel-
zahl von Fragen auf“, erklärt das
Mombacher CDU-Stadratsmit-
glied, Dr. Christian Moerchel. Mit
einer Anfrage der CDU-Stadtrats-
fraktion zur Stadtratssitzung am 7.
Februar sollte unter anderem in
Erfahrung gebracht werden, wo
im Falle einer Auflösung dieser
Anlage die dortigen Bewohner un-
tergebracht werden sollen. „Es
muß zunächst einmal erörtert
werden, ob weiterhin Bedarf für ei-
ne solche Einrichtung in Mainz be-
steht“, so Dr. Moerchel weiter. Von
besonderem Interesse sei in die-
sem Zusammenhang die Position
der Verwaltung zu dieser Einrich-
tung. „Die Entscheidung einer Auf-
lösung dieser Anlage und der dar-
aus folgenden Umsiedlung ist zu
komplex, als daß man hier vor-
schnell handeln könnte“, faßt das
Stadratsmitglied zusammen. Zu-
nächst müsse man Bedarf und Al-
ternativen erörtern und danach
gegebenenfalls entscheiden bzw.
gemeinsam nach Verbesserungs-
maßnahmen suchen, so Dr. Moer-
chel abschließend.

Neue Anlaufstelle: Heimat-Zeitung

Mombach. (be) – Durch techni-
schen und bürokratischen Ablauf
bedingt, mußte die Geschäftsstel-
le Mombach in der Emrichruhstra-
ße 1 umständehalber aufgegeben
und nach Budenheim in die Binger
Straße 16 verlegt werden, wo
auch seither schon Anzeigen, Zei-
tungsbestellungen usw. möglich
waren. Doch für die Mombacher
Bürgerschaft bleibt die Heimat-
Zeitung weiterhin präsent und
dies nahezu an gleicher Stelle.
Nur wenige Meter neben der bis-
herigen Geschäftsstelle kann in
dem Fachgeschäft „Clou-Moden“
in der Hauptstraße 89 die Wo-
chenzeitung zum Preis von einer
Mark erworben werden. Hier wer-
den auch Anzeigen, Vereinsnach-
richten sowie Einladungen zu Ver-
anstaltungen entgegengenom-
men. (Redaktions- und Anzeigen-
schluß ist jeweils montags um 18
Uhr). Die Redaktion ist nach wie
vor bemüht, über Mombacher Er-
eignisse in Vereinen und Kirchen-
gemeinden sowie der Öffentlich-
keit ausführlich mit Bildern und
Text zu berichten. Die Geschäfts-
stelle der Heimat-Zeitung in Bu-
denheim ist wie bisher unter der
Telefonnummer 06139/961806
bzw. 961807 (Redaktion) sowie
unter der Fax-Nummer 06139/
961808 zu erreichen.



Ein gutes Los für alle.

Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411
und www.ARD-Fernsehlottorie.de

Ein gutes Los für alle.



Berücksichtigen Sie

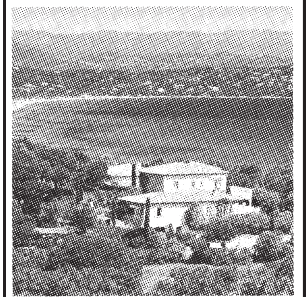
bei Ihren Einkäufen

die Inserenten

der HEIMAT-ZEITUNG

DER TOUR

Frankreich Spanien Benelux



Frankreich, Sainte Maxime/Provence
Hotel Le Montfleuri, DZ/BoD/WC/UF
1 Woche
pro Person ab DM **498**

Frankreich, Vendres-Plages/Languedoc-
Roussillon, Domaine Les Müriers
Bungalows für 2 - 6 Personen
1 Woche
pro Objekt ab DM **427**

Spanien, Matalascañas/Andalusien-
Costa de la Luz
Hotel El Cortijo, DZ/BoD/WC/UF
1 Woche
pro Person ab DM **546**

Spanien, La Manga/Murcia
Appartements Cluquet, gepflegte
Appartements für 2 - 3 Personen
1 Woche
pro Objekt ab DM **448**

Belgien, Houthalen/Flandern
Ferienpark Hengelhof, moderne
Appartements für 2 - 4 Personen
1 Woche
pro Objekt ab DM **546**

DER TOUR Unbegrenzte Möglichkeiten
Katalog, Beratung und Buchung:

Budenheimer Reisebüro

06139/766

Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Mainz und verstehen uns als Dienstleister unserer Mitglieder. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen / eine

Sachbearbeiter / in für die Buchhaltung

Sie sind in der Lage, sich in ein junges, überschaubares Team zu integrieren und die anfallenden Arbeiten von der Belegbuchung über die Kontenabschlüsse bis hin zur Erstellung des Jahresabschlusses und der GuV selbstständig zu erledigen.

Die darüber hinaus in Ihrem Geschäftsbereich anfallende Sachbearbeitung nehmen Sie gerne wahr. Sie schätzen den Kontakt mit Menschen und haben ein freundliches und verbindliches Wesen am Telefon. Der Umgang mit moderner EDV, MS-Word, MS-Excel, MS-Access etc. ist selbstverständlich.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeit sowie eine leistungsgerechte Bezahlung. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an:

Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz
Frauenlobplatz 2 · 55118 Mainz

Herzlichen Dank
allen, die meinen lieben Mann

Martin Silz

auf seinem letzten Weg begleitet
und uns ihre Anteilnahme an seinem Tod
zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir Frau Dr. Duscha
und ihrem Team,
der Sozialstation Hl. Geist,
Herrn Pfarrer Bartmann,
der werten Nachbarschaft,
der Turngemeinde 1886 Budenheim
und seinen Betreuerinnen Iwona, Stacia und
Viktoria

Im Namen aller Angehörigen
Leni Silz

Budenheim, im Februar 2001



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar

Telefon- Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911



In den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben
Vater, Sohn und Opa, Schwager und Onkel

Edgar Herzer

† 30.1.2001

war es gut zu wissen, wie viele Verwandte, Freunde und Bekannte uns Liebe und
Zuneigung erwiesen haben.

Wir danken allen herzlich, die den Verstorbenen durch Blumen und Kränze
sowie durch Briefe und Geldspenden ehrten und ihm das letzte Geleit gaben.

Besonders danken wir Frau Pfarrerin Thonipara, Herrn Dr. med. E. Wolf,
Frau Dr. Bauermann und Team im Hildegardis Krankenhaus, den Kolleginnen
und Kollegen der DAK, dem Jahrgang 1946/1947 Budenheim, der Ehrengilde
und dem RVE Budenheim 1910 e.V., den Sportfreunden Budenheim und dem
Förderverein der Abteilung Handball, der Sängervereinigung 1860 Budenheim
e.V., dem SPD-Ortsverband Budenheim, der Hausgemeinschaft Am Reiterweg
14, Frau Dopp, den Kolleginnen und Kollegen der Firma Tengelmann Buden-
heim sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann.

Anette Herzer mit Marco
Klaus J. Kirmse
Maria Herzer (Mutter)
Karl Wiesend

55257 Budenheim, im Februar 2001

Julius Richter KG **JR**
Holz- und Kunststoffverarbeitung **KG**

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Ab sofort

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und
Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit
vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzfurniert,
sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit
PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Teilen Sie Ihren Freunden und Bekannten
wichtige Familienereignisse
durch eine Anzeige mit!

Ihre Heimat-Zeitung

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim

Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens

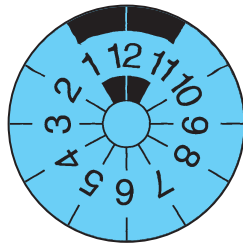


Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar



92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS
KUNDENDIENST und ELEKTRO-INSTALLATIONEN aller Art
 Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate
WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
 Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884



Nächster Prüftermin: 21.2. 2001

Lernhilfe
Individuelle Förderung im Einzelunterricht
 durch erfahrene Lehrkräfte für alle Fächer und Klassen.
 Budenheim, Blücherstraße 5
Telefon (06139) 338

AUTOWERKSTATT
 Schneider & von den Driesch GmbH
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

AUTO WERKSTATT
 Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 5560, Fax 2489



Deutschland e.V.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft in

55124 Mainz-Gonsenheim, Breite Str. 41
Telefon: (06131) 946767

(Termin nach telefonischer Vereinbarung) Info-Tel. (0130) 831905
 www.lhrd.de

Budenheim
 Ab 1.4.2001 zu vermieten
 3 ZKBB, 74m²,
 Dachwohnung in
 1-Fam.-Haus, PKW-Stellplatz,
 Miete: DM 1.000.- + NK+KT.
Tel.: 06139/1324

Elektromeisterbetrieb
H. Hefner
 (Im Hause Elektro H. Beck)
 Bergstraße 12 · 55257 Budenheim
 Tel.: 06139/960449
 Fax: 06139/960450
Notdienst: Tel. 0171/4453356
 ★ Planung ★ Beratung ★
 ★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Drogerie · Parfümerie · Reformhaus *Lang*

Februar-Aktion

Trium Galaxy + D2-CallYa Box (incl. 25,-)

- Keine Grundgebühr
- Keine Vertragsbindung
- incl. 25,- DM Gesprächsguthaben

Betrieb nur mit der mitgelieferten Netz-Karte möglich (Sim-Lock) **nur 39,- DM**

Aktionspreis bis 28.02. & solange Vorrat reicht

.. & viele weitere Aktionen z.B.
 Nokia 3310 + Loop-Karte 249,- DM
 Nokia 3210 + eplus-Free&Easy 199,- DM
 Nokia 3310 Genionpack (24-Monatsvertrag) 0,- DM
 Siemens M35 i D1-Aktion(24-Monatsvertrag)0,- DM

Foto-Drogerie - Reformhaus Heidesheimer Straße 18 · 55257 Budenheim
 Tel.: 06139/961600 Fax: 06139/961695
Parfümerie - Kosmetikstudio Stefanstraße 13 · 55257 Budenheim
 Tel.: 06139/961691 e-mail: post@drogerie-lang.de

Norbert Knauer
Maler- und Lackierermeister

Malerarbeiten aller Art,
 Tapezier- und Anlegearbeiten,
 Lackierungen, Fußbodenverlegungen,
 Fassadenrenovierungen

55257 Budenheim
 Binger Straße 37
 Tel.: 06139/5528
 Fax: 06139/960591
 Handy: 0171/2812190

ReWoBau
 www.rewobau.de

Renovieren Wohnen Bauen
Die aktuelle Verkaufs- und Informationsausstellung

Wiesbaden · Rhein-Main-Hallen
16. - 18. Februar 2001
 Öffnungszeiten: Freitag 11.00 - 19.00 Uhr
 Samstag und Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Sonderschau: Japanischer Garten
Exklusives Kunsthandwerk

Eintrittsgutschein über DM 3,-

Putzhilfe
 1 x wöchentlich ca. 2 Stunden.
 für 1-Personen-Haushalt gesucht.
Tel.: 06139/961368

FAMILIE SUCHT EFH mit Garten
 zu kaufen, evtl. auch renovierungsbedürftig.
Tel.: 06139/960307



ZU GUTER LETZT

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
 Budenheim, Hechtenkaute 11

Ob neue Fenster, Zimmertüren, Rolläden, Holzdecken, Verglasungen oder Reparaturen

mit uns können Sie rechnen.

Axel König und sein Team
Tel. 06139 - 8338

Angebote vom 15.2. bis 21.2.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 06134/18300
Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweinehaxen fr. + ges.	100g	0,59	Nußschinken roh	100g	2,49
Gek. Stielrippchen	100g	1,29	Leberpastete mit Speckmantel	100g	1,49
Gek. Kamm-Rippchen	100g	1,09	Salami ung. Art	100g	2,49
Fr. argent. Rinderhüfte	100g	2,09	Fleischwürstchen	100g	1,49
Bouillionschinken frz. Art	100g	2,49	Fleischkäse ofengebunden	100g	1,09

Metzgerei Sandeel

Praxis Dres. med. U. und T. Immel
Praxisurlaub vom 26.2.-9.3.2001
 Sprechstundenbeginn: 12.3.2001, 7.30 Uhr.
 Vertretung: Dr. Wolf, Dr. Winter

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ